

**DURCHBLICK
PREIS 2021** BVDA

**1. PLATZ
LESER- UND
VERBRAUCHER-
NÄHE**


**Sonderpostkarte wird
per Luftschiff befördert**
Zeppelin-Museumsbesucher
können einen besonderen
Gruß verschicken >> Seite 2



**Drei Kugeln Eis
für 20 Euro**
Posse um Halteverbote im
Urberacher Zentrum treibt
schillernde Blüten >> Seite 3

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer Auflage
liegen Prospekte der
folgenden Firmen bei:



JugendART mit Kunst querbeet

RODGAU (kö). Zeichnungen,
Gemälde, Skulpturen, Fotos:
Bunte Vielfalt getreu der Devise
„Kunst querbeet“ hat die
JugendART 2021 in Rodgau zu
bieten.

Die Ausstellung für junge und
junggebliebene aktive Teilneh-
mer und Besucher geht am kom-
menden Samstag (11.) von 15 bis
20 Uhr und am Sonntag (12.)
von 14 bis 17 Uhr im Jugend-
haus in Dudenhofen, Freiherr-
vom-Stein-Straße 8, über die
Bühne.

Kreativ-Talent testen

Auch das dortige Freigelände
wird einbezogen, wenn es da-
rum geht, ausreichend Platz für
die Exponate zu schaffen. Selb-
ige liefern in diesem Jahr sechs
Einzelkünstler, vier Schulen und
die Initiative „KULTinklusive“. Wer
vorbeischaute, hat Gelegen-
heit, an Workshops teilzuneh-
men und sein Kreativ-Talent zu
testen.

Hantiert wird unter anderem mit
Gips, Leder und Metall. Der
Künstler Achim Harbut baut eine
Schmiedestation auf und lädt
zum Mitmachen ein. Am Eingang
gibt es eine 3G-Kontrolle. Das heißt:
Zutritt erhalten gegen Corona geimpfte
sowie genesene und getestete
Menschen.

Scharfer Blick, spitzer Stift

Bilder von Cartoon-Star Michael Holtschulte in der Rodgau-Galerie



**Inspiration für den Schöpfer: Holtschulte spielt mit Zeit und Raum. Ja, mehr noch: Er überrascht mit thematischen
Brücken abseits der gängigen Spur.**

Foto: Markus Jordan

RODGAU (kö). Als göttlich-gut
bezeichnen die Fans des Zeich-
ners Michael Holtschulte die sati-
risch bis sarkastisch gefärbten
Arbeiten des 42-jährigen Westfa-
len. Und in der Tat: Das, was der
Star der deutschen Cartoon-Sze-
ne mit seinen scharf gespitzen
Stiften aufs Papier bringt, hat oft-
mals einen direkten Bezug zum
Schöpfer. Dessen Blick schweift
über die gesellschaftlichen Zu-

und Missstände der Gegenwart.
Auch der technische Fluch und
Segen im Hier und Jetzt erregt das
Interesse der himmlischen Macht,
frei nach dem Motto „Wenn ich
doch bloß damals schon solche
Helfer gehabt hätte...“

Ob sie klarkommen mit Holt-
schultes schwarzem Humor, der
scheinbar nichts und niemanden
ausspart: Das können Besucher
der Rodgau-Galerie testen, wenn

sie der aktuellen Ausstellung im
schmucken Rektor-Geißler-Haus
im Stadtteil Dudenhofen (Nieuwpoorter Straße 90) einen
Besuch abstatten. Bis zum 20.
Oktober kann geschmunzelt, ge-
lacht und vielleicht auch ge-
schimpft werden. Stichwort:
Grenzüberschreitung.

Auf Regeln à la „guter Ge-
schmack“ pfeift Holtschulte ge-
flissentlich. Seine Reihe „Tot,

aber lustig“ hat Kultstatus erlangt
– und seine Werkschau in der
größten Stadt des Kreises
Offenbach, die in Kooperation mit
der Caricatura-Galerie in Kassel
erstellt wurde, firmiert unter dem
Titel „Amoklauf in der Waldorfs-
chule“. Geöffnet sind die Ausstellungs-
räume im Geißler-Haus mitt-
wochs von 18 bis 21 Uhr und
sonntags von 14 bis 18 Uhr.

Autofreie Zone beim Markt in Jügesheim

Test angelaufen – Noch drei Samstagstermine

RODGAU (kö). Der Autoverkehr
soll zumindest zeitweise und in
ausgewählten Kernzonen aus
den Innenstädten verbannt wer-
den, um dort mehr Aufenthalts-
qualität unter dem Gesichts-
punkt „bummeln, einkaufen und
verweilen“ zu gewährleisten:
Mit diesem theoretischen Ansatz
haben sich mittlerweile zahlrei-
che Kommunalpolitiker in
Deutschland ans Werk gemacht.
Es folgt nun also die Praxis. Es
wird experimentiert in der Hoff-
nung, dauerhaft tragfähige Lö-
sungen zu finden.

Das Echo ist geteilt: Von einem
„längst überfälligen Schritt“
sprechen die Befürworter der
langsam wachsenden Bereiche
mit dem Etikett „autofrei“. Einen
„bösen Irrglauben“, der dem
Einzelhandel die „Pkw-Kund-
schaft“ abgrabe, brandmarken
hingegen die Kritiker. Pro- und
Kontra-Stimmen wird es wohl
auch in Rodgau geben, denn dort
ist am 4. September ein zunä-
chst auf vier Samstage begrenzter
Test angelaufen. Frei nach dem
Motto „Weniger Autos im Jüges-
heimer Zentrum“ sperrt die Stadt-
verwaltung jeweils von 8 bis 14
Uhr den Bereich hinter der Sankt-
Nikolaus-

Kirche. Von der Schwesternstra-
ße 2 bis zur Hintergasse 9 gilt ein
Durchfahrverbot für den Kfz-
Verkehr. Ziel des Probelaufs sei es,
den Besuchern des Wochenmarkts
und der umliegenden Geschäfte
„eine angenehme Zone zum Ver-
weilen anzubieten“, heißt es im
Rathaus zur Begründung der
Maßnahme. Von einer „guten
Gelegenheit, den Einkauf in der
Innenstadt einmal umwelt-
freundlich und klimaneutral mit
dem eigenen Rad oder auch zu
Fuß zu planen“, sprechen Bür-
germeister Jürgen Hoffmann
(SPD), der Erste Stadtrat Michael
Schüßler (FDP) und deren Ma-
gistratskollegen in einer Presse-
erklärung. An den kommenden
drei Samstagen (11./18. und 25.)
wird der Versuch fortgesetzt. Wer
auf das Auto angewiesen sei, habe
im Umfeld der zentralen Markt- und
Ladenzone weiterhin ausrei-
chend Gelegenheit, sein Fahr-
zeug abzustellen, geben die Ver-
treter der kommunalen Verwal-
tungsspitze zu bedenken. Ihr
Hinweis: „Die Schwesternstraße
bleibt für den Autoverkehr offen.
Die Parkflächen der Rodgau-Pas-
sage bleiben weiter anfahrbar.“

„Die Regentrude“ auf der Parkbühne

„Rosarote Eulenspiegel“ spielen in Dietzenbach

DIETZENBACH (kö). Endlich
wieder Theater spielen nach der
schiefer endlos langen, bleiernen
Zeit mit mehreren Corona-Lock-
downs... Endlich das Publikum
wiedersehen... Endlich ein Come-
back feiern... Mit diesen Gedan-
ken fiebern die Akteure der Diet-
zenbacher Theatergruppe „Rosa-
rote Eulenspiegel“ ihrer Inszenie-
rung des Jahres 2021 entgegen. Ein
altes Stück in neuer Aufmachung
wird angekündigt. „Die Regentrude“
von Theodor Storm, geschrieben
1863, soll den Bogen in die Gegen-
wart schlagen. Sommerhitze,
verdorrte Felder, Sehnsucht nach
Regen, Geschäftemacherei und eine
Wette auf die Zukunft: Wer möchte,
kann un schwer Parallelen zwischen
dem Gestern und dem Hier und Jetzt
erkennen.

Für das Schauspiel-Ensemble ist
„Premiere“ in mehrfacher Hin-
sicht angesagt: Neu ist der Wieder-
einstieg ins Metier, neu ist der Stoff...
Und neu ist auch die Aufma-
chung. Denn erstmals präsentieren
die „Rosaroten Eulenspiegel“ im
Rahmen der Reihe „Kultursommer
Süd Hessen“ eine Aufführung im
Open-Air-Format, und das, passend
dazu, bei freiem Eintritt.

Gespielt wird am kommenden
Freitag, Samstag und Sonntag
(10./11. und 12. September) je-
weils ab 18 Uhr auf dem Gelände
am Café-Pavillon im Dietzenba-
cher Hessentagspark. In Form eines
Picknick-Theaters ist das Ganze
geplant. Wer also Lust hat, kommt
einfach mit Decke, Sitzkissen oder
Klappstuhl vorbei und gönnt sich
75 Minuten lang kurzweilige Unter-
haltung. Was der Klimawandel in
Sachen „Hitze und die Folgen“ noch
für die Menschheit parat hält, bleibt
abzuwarten. Mit Blick auf das
Stück steht freilich fest: „Am Ende
geht es gut aus – eben wie im Mär-
chen“, betont „Eulenspiegel“-
Sprecher Thomas Vogler. Seine
Einschätzung: „Die Geschichte ist
für Kinder und Erwachsene glei-
chermaßen geeignet.“ Das bedeutet:
Picknick-Park-Theater für die ganze
Familie wird geboten. Der Wunsch,
kühles Nass von oben möge herab-
rieseln, gilt jedoch nur, wenn vom
roten Faden der Handlung die Rede
ist. Interessierte, die „Die Regentrude“
sehen wollen, sollten die Vorhersage
der Meteorologen im Auge behalten,
denn „bei schlechtem Wetter fällt
die Vorstellung aus“, erläutern
Vogler und dessen Mitstreiter.

„Oan Weesch“ für Kunst und Geschichte

Laufend informiert: Neue Offerte in Rödermark

RÖDERMARK (kö). Bürger-
meister Jörg Rotter gerät ins
Schwärmen, wenn er auf einen
neuen Info-Service blickt, den
„seine“ Stadt für Einheimische
und Besucher ab sofort bieten
kann: „Ein Weg, der Kunst und
Geschichte auf diese Weise er-
fahrbar macht – das ist ein im
Rhein-Main-Gebiet einzigartiges
Projekt“, betont der Verwal-
tungschef. Er spricht über 56 kleine
Schilder, die mit QR-Codes markiert
sind. Sie weisen hin auf Kunst-
werke sowie Gebäude und Plät-
ze der Kategorie „historisch in-
teressant“. Wer sich mit dem
Smartphone auf eine Tour durch
Rödermark begibt und an den
Stationen den jeweiligen Code
scannt, hört die Stimme von
Oliver Nedelmann. Die männliche
Hälfte des auf dem ehemaligen
T&N-Gelände heimisch gewor-
denen Wohnzimmers-theaters hat
die Texte zu den Objekten
eingesprochen. Logisch, dass die
Zentren der beiden großen
Stadtteile den Löwenanteil zum
Mosaik beisteuern. Urberach und
Ober-Roden haben viel zu bieten
beim Streifzug durch die Jahr-
hunderte: Schmucke Fachwerkhäuser,
spannende Überlieferungen,
Erinnerungen an prägnante
Persönlichkeiten.

tengrad): Die ganze Bandbreite
wird abgedeckt. Der Heimat- und
Geschichtsverein (HGV), die
Stadtverwaltung und der Verein
Kunst in Rödermark (KiR) haben
gemeinsame Sache gemacht, um
das Projekt von ersten Ideen
über konkrete Planungen bis hin
zur Verwirklichung voranzutreiben.

Namensfindung

Ein Namenswettbewerb wurde
ausgerufen, um den Mix aus
Skulpturen- und Geschichtspfad
möglichst markant zu betiteln.
57 Beiträge gingen ein. Der
Magistrat kürt den Vorschlag von
Elfriede und Werner Gensert zum
Sieger. „Oan Weesch“, auf
Hochdeutsch also der eine, ver-
bindende Weg – das ist fortan
der Begriff, mit dem das Schlä-
ngelband mit den vielfältigen Seh- und
Hörerlebnissen beworben wird.

Eine Karte, auf der sämtliche
Stationen angeklickt werden
können, ist im Internet auf der
Seite www.oan-weesch.de zu
finden. Ein Flugblatt, das in den
Rathäusern und anderen städti-
schen Einrichtungen kostenlos
erhältlich ist, informiert eben-
falls über die neue Bündelung
für Altvertrautes, die dank der
Vernetzungs-Offensive zustande
gekommen ist.

Rotters Tenor: Wer Rödermark
erkunden, Bekanntes in neuem
Licht betrachten und versteckte
Eckchen erstmals richtig be-
wusst wahrnehmen wolle – der
könne sich das Angebot im di-
rekten Wortsinne „erlaufen“. Nun
denn: „Oan Weesch“ lädt zum
Entdecken ein.



**Novum in Rödermark: Vor dem Töpfermuseum wurde kürz-
lich der Kunst- und Geschichtspfad seiner Bestimmung
übergeben. Grün-blaue Täfelchen mit QR-Codes weisen den
Weg. Von links nach rechts: Sylvia Baumer (KiR), Routen-
Moderator Oliver Nedelmann, Patricia Lips (HGV) und Bür-
germeister Jörg Rotter.**
Foto: Stadt Rödermark

Heimatshoppen 11.09.2021
12-20 Uhr

**Pizza bestellen & Wartezeit
zum Hörtest nutzen.**



Mit der Pizza Ape vor unserem Geschäft.

Wir freuen uns, wenn Sie bei uns vorbeikommen!
Rodgau/Jügesheim, Ludwigstraße 24, Tel: 06106 - 2675050

HÖR SINN
HÖRGERÄTE & MEHR

www.hoersinn.com

Sachsenhausen – Neu-Isenburg – Jügesheim

- super günstig -

**Pflasterarbeiten /
Zaunsetzung -
alles aus einer Hand.**

Ihr Meisterbetrieb auch für:
Gartenneuanlagen und -Pflege, Gartengestaltung, Pflasterarbeiten

Haus und Garten GmbH · Siemensstraße 5 · 63128 Dietzenbach
Telefon: 0 60 74 - 88 11 48 · FAX: 0 60 74 - 88 11 43
info@hausundgartengmbh.de · www.hausundgartengmbh.de

Riesen-Flohmarkt
Sonntag, 12.09.2021, 10-17 Uhr
63303 Dreieich-Sprendlingen, Frankfurter Str. 127, OBI
! findet statt ! ohne Test, ohne Anmeldung
☎ (0172) 79 76 002 · www.geros-flohmarkt.de

Briefmarken für Bethel
Arbeit für behinderte Menschen
www.briefmarken-fuer-bethel.de

**Von der
Rebe bis zur
Traube –
guter Wein
reift schon
vor der
Flasche.**

Dreieich
Naturwarenzentrum
Fichtestraße 65 • Dreieich-Sprendlingen • 0 61 03/6 80 14

Bedachungen
Neu- u. Umdeckungen
Fassadenbekleidungen
Abdichtungstechnik
Wärmedämmtechnik
Asbestsanierung

Bauspenglerei
Metalleindeckungen
Dach, Fassaden
Vor- u. Anbauten
Dachrinnen aus Zink
und Kupfer

Freddy Schreiner | Ketteler Str. 97 | 63500 Seligenstadt / H.
Telefon: (06182) 25 000 **Fax:** (06182) 29 07 79 **Mobil:** (0171) 51 69 87 2
Email: schreiner-bedachungen@t-online.de

**Mach
deinen
Ort lebendig!**

**Heimat
shoppen**

Besuchen Sie die „Heimatshoppen“ –
Aktionstage in 35 südhessischen Orten
vom 10. September bis 9. Oktober 2021

Die Veranstaltung findet unter Beachtung der geltenden Abstands- & Hygieneregeln statt.

Vortrag für Patienten & Interessierte

**Brustkrebs bewältigen –
Wie Medizin und Psychoonkologie sich ergänzen**

15.09.2021, 18.00 Uhr

**Asklepios Klinik Langen, Röntgenstraße 20,
63225 Langen, Konferenzräume**

Dr. E. Krapf, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie & Geburtshilfe
Dr. Z. Ghanaati, Psychoonkologin

Anmeldung und Informationen unter: si.braun@asklepios.com
Tel.: 06103 / 912-61 50 7, www.asklepios.com/langen

Kostenfreie Testmöglichkeit vor Ort ab 17.00 Uhr.
Bitte weisen Sie am Empfang Ihren tagesaktuellen, negativen Covid-Test oder Ihre gültige, vollständige Covid-Impfung oder Ihren Genesungsnachweis vom Gesundheitsamt vor. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

ASKLEPIOS
Klinik Langen
Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Steinmetzbetrieb
Hanauer Landstr. 94
63538 Großkrotzenburg
Tel. 06186-1734 • Fax 06186-8795
www.steinmetz-detzner.de

- Grabmale
- Sandsteinrestauration
- Treppen
- Natursteinarbeiten

Polsterei
Le Canape

Meisterbetrieb
Riedl & Neff

- Reparaturen • Aufarbeiten
- Neubeziehen von alt über modern bis design
- Sonnenschutz • Teppichböden

**Kostenvoranschläge
unverbindlich und kostenfrei**

**Langener Straße 6
64390 Erzhäuser**
Telefon 0 61 50 / 98 02 49
Polsterei-LeCanape@t-online.de
www.polsterei-lecanape.de

Noch Termine frei !!!

Wir führen aus:

- *PFLASTERARBEITEN
- *Plattenarbeiten
- *Kellerwandisolierungen
- *Hofsanierung
- *Erd-, Kanalarbeiten

% % % % % %

GAWE-BAU seit 1983
Auf der Beune 9, 64839 Münster
TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de

500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

INFOBOX

Zustellung/Reklamationen:
Telefon: (06106) 2 83 90-4528

Anzeigenannahme:
bis freitags 14 Uhr
Tel.: (06151) 387 2772
Fax: (06151) 387 2611
mediasales-da@vrm.de

Kleinanzeigen:
Tel.: (06131) 48 48
mediasales-privat@vrm.de

Gewerbliche Anzeigen:
Norman Reichenbach
Tel.: 06151 387 2567
norman.reichenbach@vrm.de

Redaktion Dreieich-Zeitung:
dreieich-zeitung-a@vrm.de

Redaktion Kurier Seligenstadt:
kurier-seligenstadt@vrm.de

Redaktion Wochen-Journal:
wochen-journal@vrm.de

Text und Fotos an:
www.vrm-lokal.de

Redaktionsschluss:
Montag, 12.00 Uhr

IMPRESSUM

Die Zeitung erscheint mittwochs und wird im Verbreitungsgebiet (dargestellt in unseren gültigen Media-Daten) kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Objektleitung:
Ulla Niemann

Anzeigen:
Melanie von Hehl (verantwortlich)

Redaktion:
Jens Hühner, Simona Olesch, Sascha Diehl (verantwortlich)

Verlag: VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), vertr. d. d. Geschäftsführer Joachim Liebler (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper

Telefon (06131) 48 30
Fax (06131) 485533
www.vrm-wochenblaetter.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Soweit vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Wahlkampf mit zweierlei Maß

Kritik am CDU-Plakatformat – Gleichwohl dürfen die Werbetafeln hängen bleiben

KREIS OFFENBACH (kö). Der Endspurt hat begonnen, alle Augen sind auf die bevorstehende Bundestagswahl am 26. September gerichtet – und dabei ist die Plakatflut in den Kommunen nicht zu übersehen. Die Werbe-Offensive mit einer Vielzahl an Köpfen und Sprüchen läuft auf Hochtouren, doch mancherorts gibt es Streit darüber, ob beim Gerangel um die optische (Omni-)Präsenz die Regeln der Fairness gewahrt werden.

So kritisiert beispielsweise die AfD in Rödermark, dass dort die CDU mit ihren Plakaten eine Übergröße beansprucht. Das DIN A1-Format mit rund 85 mal 60 Zentimetern, das eine „Sondernutzungserlaubnis“ der Stadt für die Poster der Parteien vorgebe, werde von allen politischen Kräften beachtet. Nur die Union schere aus. Sie habe Plakate im B1-Format mit 100 mal 70 Zentimetern aufgehängt, moniert der Vorsitzende des AfD-Ortsverbandes, Jochen K. Roos.

Das sei Wettbewerbsverzerrung. Deshalb erwarte man von der kommunalen Ordnungsbehörde, die über den Sachverhalt in Kenntnis gesetzt worden sei, dass sie eingreife und auf das Entfernen der B1-Werbetafeln poche. „Dabei ist es unerheblich, von welcher Partei die Plakate verwendet und gehängt werden. Jede andere Vorgehensweise wäre ein nicht hinnehmbares Hinwegsetzen über die demokratischen Spielregeln und die von der Stadt Rödermark selbst gesetzten Vorschriften“, unterstreichen Roos und dessen Parteifreunde.

Doch die kommunale Verwaltungsspitze gelangte nach einer Erörterung und Abwägung zu einer anderen Beurteilung. „Die Plakate der CDU können bleiben“, erklärte der Pressesprecher der Stadt, Heiko Friedrich, im Gespräch mit der Dreieich-Zeitung. Entscheidend sei, dass die besagte „Sondernutzungserlaubnis“



Kleiner... Und größer... Wobei hier nicht nur die Perspektive die Relationen verzerrt. Die CDU-Wahlplakate in Rödermark sind tatsächlich breiter und höher als die der politischen Kontrahenten. Konsequenzen hat dies freilich nicht. Die kommunale Ordnungsbehörde signalisiert: „Die Plakate können hängen bleiben“, denn es gebe (leider) keine rechtssichere Grundlage, um derlei Streitfälle verbindlich regeln und sanktionieren zu können.

Foto: Jochen K. Roos

keine rechtssichere Grundlage liefere, um derlei Streitfälle verbindlich zu regeln und im Bedarfsfall zu sanktionieren.

Zahnloser Papiertiger?

Handelt es sich also um einen Katalog mit Vorgaben, die unterm Strich nur unverbindlich zu betrachten sind? Um einen zahnlosen Papiertiger? Der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Ralph Hartung wirbt um Verständnis für die Position der Christdemokraten. Nicht aus bösem Willen habe man gehandelt, nicht in dem Bemühen, sich eine Extra-

wurst zu braten. Es sei schlichtweg so, „dass uns unsere Bundespartei Plakate in der Größe B1 geliefert hat“. Ob der so zustande gekommene „Flächenvorsprung“ die Chancen der Union im Hinblick auf die Rödermärker Wahlkreuzchen erhöht: Darüber mag die für den kommunalen Ordnungsbereich zuständige Erste Stadträtin Andrea Schülner (AL/Grüne) nicht spekulieren. Sie sagt gleichwohl: „Wir brauchen für künftige Wahlen dringend eine verbindliche Satzung, in der die Maße und Obergrenzen in Sachen Plakatierung festgeschrieben werden.“



Sonderpostkarte mit -stempel und -briefmarke wird per Zeppelin befördert

NEU-ISENBURG (tmi). Passend zur noch bis zum 27. März 2022 laufenden Sonderausstellung „Postalische Luftschiffgrüße: Postkarten, Luftschiffpost & Briefmarken“ hat sich der Verein für Zeppelin-Luftschiffahrt Zeppelin-Museum Postkarten an sich selbst, Freunde, Bekannte oder Verwandte adressieren. Diese werden dann in der Zeit vom 24. bis 27. September mit dem Zeppelin NT über Frankfurt befördert, wenn dieser in Bad Homburg zu Besuch sein wird. Die limitierten Sonderpostkarten, die vom Verein kostenlos zur Verfügung gestellt werden, erhalten einen eigens entworfenen Sonderstempel sowie einen Bordstempel. Als zusätzliches Highlight stiftet das städtische Kulturbüro eine 60 Cent-Sonderbriefmarke,

die ebenfalls eigens für diesen Anlass kreiert wurde. „Es wäre doch eine tolle Sache, wenn wir, passend zu unserer Sonderausstellung, eine eigene Zeppelin-Post herausgeben könnten“, erinnert sich der Vereinsvorsitzende Jens Schenkenberger an die Anfänge des Projekts. „Und vielleicht können wir mit dieser Aktion auch ein paar mehr Kinder und Jugendliche für das Thema Zeppelin begeistern.“ Durch seine guten Kontakte nach Friedrichshafen erhielt Schenkenberger das Okay seitens der Geschäftsleitung der Zeppelin Luftschifftechnik GmbH. Also machte er sich an die Umsetzung und gestaltete Karte, Stempel und Briefmarke. „Wir fanden die Idee klasse und waren uns sofort einig, die Finanzierung der Sonderbriefmarke zu übernehmen“, berichtet Christian Kunz, Leiter der städtischen Museen in Neu-Isenburg. „Wann kann man schon mal eigene Post mit einem Zeppelin

befördern lassen?“ Die Postkarten sind auf eintausend Stück limitiert, die Sonderbriefmarke auf fünfhundert Exemplare. Postwertzeichen und Stempel erhalten nur die Karten, die im Museum geschrieben und auch dort wieder abgegeben werden. Pro Person ist die Anzahl der Karten und Briefmarken zunächst auf zwei Stück limitiert. „Jetzt heißt es also nur noch Daumen drücken, dass das Wetter mitspielt“, meint Schenkenberger mit einem Augenzwinkern. Die Aktion ist zwar kostenlos, aber Spenden weisen weder das Museum noch der Verein zurück. Das Museum ist freitags von 14 bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Infos unter www.zeppelin-museum-zeppelinheim.de, www.zeppelin-luftschiff-verein.de und www.zeppelin-nt.de. Das Foto zeigt einen Blick aus dem Zeppelin auf Frankfurt im Jahr 2019. Foto: Jens Schenkenberger

Drei Kugeln Eis für 20 Euro

Posse um Halteverbote im Urberacher Zentrum treibt schillernde Blüten



Die Apotheke Esser, die Baulücke und (im Hintergrund) das Gebäude, in dem das Eiscafé „Venezia“ kühlen Genuss offeriert – davor eine breite rot-weiße Absperrfront und diverse Halteverbotsplätze: Dieses Szenario sorgt im Rödermärker Stadtteil Urberach bei vielen Einzelhändlern und Kunden gleichermaßen für Gesprächsstoff und Verdruss.

Foto: Markus Jordan

RÖDERMARK (kö). Wenn man die Sache zynisch-zugespitzt auf den Punkt bringen möchte, dann kann man sagen: Rödermark hat einen tollen Superlativ zu bieten. Das teuerste Eis Deutschlands gibt es im „Venezia“ in Urberach. Wer dort mit seinem Auto kurzentschlossen vor dem Geschäft hält, aussteigt und sich an der Theke am Bürgersteig drei Kugeln kühlen Genuss in einen Becher drücken lässt, zahlt dafür summa summarum rund 20 Euro. Alter Schwede... Ein DZ-Leser, der seinen Namen nicht unbedingt in der Zeitung gedruckt sehen möchte, berichtet über ein derartiges Erlebnis. Denn siehe da: Als er dem Eissalon den Rücken zuwandte und nach wenigen Schritten sein Auto erreichte, war just dorthin ein Strafzettel geflattert, ausgestellt von einem Mitarbeiter der Rödermärker Ordnungsbehörde. „Sie parkten im absoluten Halteverbot. Beweismittel: Foto (im Hintergrund ist das „Venezia“ zu sehen). Wegen dieser Ordnungswidrigkeit ver-

warne ich Sie mit einem Verwarungsgeld von 15 Euro.“ Mit diesem Schreiben wurde der Mann zur Begleichung des Betrages aufgefordert – und sein Ärger über diese Art von „Willkür“ und „Abzocke“ ist auch jetzt, drei Wochen nach dem Vorfall, noch immer groß.

Verdruss auf breiter Front

Viele Menschen in Rödermarks westlichem Stadtteil können den Frust aus eigener Erfahrung gut nachvollziehen. Denn die Verkehrs- und Parksituation vor mehreren Einzelhandelsgeschäften an der Traminer Straße sorgt für Verdruss auf breiter Front. Die *Dreieich-Zeitung* hatte Mitte August über die Problematik berichtet. Nach dem Abriss eines Hauses klafft zwischen dem Eiscafé und der Apotheke Esser eine Lücke. Neubau-Aktivitäten auf dem Gelände lassen gut zwei Monate nach Abschluss des Abbruchs noch immer auf sich warten. Gleichwohl wird vom Kreis

Offenbach, zuständig für die Bauaufsicht und entsprechende Verkehrsanordnungen, auf eine markante Absperrung gepocht. Der potenzielle Bauherr habe die Markierungen und Beschilderungen zur Absicherung des Geländes für den Zeitraum bis August 2022 beantragt, heißt es auf Nachfrage im Kreishaus in Dietzenbach. Der rot-weiße „Wall“ ragt über den Bürgersteig und wird mit mehreren Halteverbotsplätzen kombiniert, vor der Apotheke, vor dem Eiscafé... Das sei erforderlich, um dort, an eben dieser nunmehr eingegengten Stelle im Urberacher Zentrum, ein Höchstmaß an Sicherheit zu schaffen. Aus- und Einsteige-Situationen müssten an diesem neuralgischen Punkt im ohnehin stark verkehrsbelasteten Ortskern minimiert werden: So argumentieren die zuständigen Stellen auf Kreisebene. Doch weder bei Evelyn Rehn und Jochen Esser, die seit 1999 die Apotheke führen, bei Valentino Piazza, der seit 35 Jahren mit sei-

nem Eissalon präsent ist, noch bei anderen Geschäftsleuten und Kunden stößt die Regelung auf Verständnis und Zustimmung. Der Tenor lautet vielmehr: Völlig überzogen seien die Anordnungen. Gesunder Menschenverstand? Fehlanzeige.

Kritiker: Szenario à la Schilda

Dass im Umfeld der besagten Baulücke, auf deren Areal seit dem Frühsommer absolute Funkstille herrsche, nun auch noch von Bediensteten der Rödermärker Stadtpolizei penibel auf die Halteverbote vor den Geschäften geachtet und Kunden gnadenlos abkassiert würden: Das, so das Credo der Kritiker, setze dem Szenario à la Schilda die Negativkrone auf. Bürgermeister Jörg Rotter, der sich vor Ort ein Bild über die Situation gemacht hat, beurteilt den Sachverhalt wie folgt: „Es ist eine missliche Lage, die viele Gemüter erhitzt.“ Er könne den Ärger nachvollziehen. Ob es Korrekturen vor dem Baustart geben könne, sei im Dialog mit dem Bauträger auszuloten. Er werde sich darum bemühen, betont Rotter und verweist außerdem auf eine Pollerabsperzung kurz vor der Einmündung Traminer Straße/Töpferstraße, die eventuell abgebaut werden könne, um dort noch einige zusätzliche Parkplätze in Geschäftsnähe zu schaffen. Den Vorwurf „Knöllchenwut“ mit Blick auf die Stadtpolizei will der Verwaltungschef nicht näher kommentieren, denn bekanntlich ist die Erste Stadträtin Andrea Schülner für dieses Aufgabenfeld zuständig. Gestützt auf seine eigenen Erfahrungen als ehemaliger Ordnungsdezernent könne er (Rotter) lediglich den Hinweis geben, dass beim Stichwort „Ermessensspielraum und Fingerspitzengefühl“ durchaus ein Puffer für variables Verhalten vorhanden sei. Im Klartext: Strafzettel am Auto ausschreiben, während der Kunde gerade an der Eistheke steht... Das muss nicht zwangsläufig so sein. Eine Verwarnung ohne Bußgeld ist auch möglich.



Geschichten, Gezapftes und Guinness: Keltische Nacht

RÖDERMARK (kö). Wenn Gastgeber Horst-Peter Knapp mit seinem Akkordeon und seinem Organisationstalent, der Harfenspieler Peter Wucherpfennig mit seinem virtuoson Spiel und die Autorin chrimsean (Christiane Lotz) mit ihrem Faible für mythisch-kraftvolle Erzählungen gemeinsame Sache machen: Dann wird in Rödermark in schöner Regelmäßigkeit das Motto „Hereinspaziert zur Keltischen Lese- und Liedernacht“ ausgerufen. Das Foto entstand bei der siebten Auflage im Herbst vergangenen Jahres. Jetzt steht die Nummer 8 in den Startlöchern, denn am kommenden Freitag (10.) öffnet der Hirschwrith in Urberach, Bahnhofstraße 9, seine Türen. Einlass wird ab 18.30 Uhr gewährt. Stilvolle Bewirtung mit irischen Gaumenfreuden ist garantiert (Pulled Pork, Roasted Potatoes, frisch gezapftes Guinness-Bier), und ab 19.30 Uhr kommt auf dem Hofgelände dann auch das Kulturprogramm auf Touren. Chrimsean, Keltexperten und Autorin der Werke

„Beltaine“ und „Samhain“, hat etwas Neues in ihrer aus Phantasie gespeisten Pipeline. Sie verrät: „Ein Märchenbuch, das keltische Motive mit Urberacher Lokalkolorit kombiniert, wird in der diesjährigen Weihnachtszeit erscheinen.“ Auch die Hügelgräber auf der Bulau liefern Stoff für derlei Erzählungen, auf die mit Hör-Kostproben eingestimmt wird. Infos im Internet werden auf der Seite www.hirschwrith1773.com aufgelistet. Anzuklicken ist der Menüpunkt „More/Veranstaltungen“. Wer sich anmelden und Eintrittskarten zu Preisen von 10 und (ermäßigt) 7,50 Euro reservieren möchte, schreibt eine E-Mail an chrimsean@freenet.de. Nach der Keltennacht wird im Urberacher Ortskern noch zwei Tage lang weitergefeiert. Ein Südtiroler Kelter- und Törggelen-Abend beginnt am Samstag (11.) um 17.30 Uhr, ehe am Sonntag (12.) ab 11 Uhr zu einem Frühschoppen mit bayerischer Note eingeladen wird.

Foto: Markus Jordan

Dialog: Politiker und Youngster

RÖDERMARK (kö). Vor der Kommunalwahl im März dieses Jahres hatte es in Rödermark auf der Online-Schiene einen Dialog zwischen jungen Leuten und Kommunalpolitikern der Generation U30 gegeben. Jetzt soll am kommenden Freitag (10.) ab 18.30 Uhr auf dem Platz hinter dem Badehaus im Stadtteil Urberach eine Begegnung von Angesicht zu Angesicht folgen.

„Festival-Feeling“

Wer vorbeikommt, kann mitreden, wenn es heißt „182 Tage nach der Kommunalwahl: Was kann die Politik für Jugendliche in Rödermark tun?“ Fragen, Anregungen, Wünsche, Forderungen – mit all diesen Dingen können sich 12- bis 27-Jährige zu Wort melden. Parallel zum Treffen auf der Wiese, das die Jugend-Abteilung der Stadtverwaltung mit einer Preise „Festival-Feeling“ aufziehen möchte, ist auch wieder ein Live-Stream im Internet geplant. Auf Facebook und Instagram ist Näheres zu erfahren: Jugend.roedermark.

Trauer um SPD-Kinodame

Rodgau: Irmfriede Krausch ist gestorben

RODGAU (kö). Im Alter von 79 Jahren ist Irmfriede Krausch gestorben. Die Sozialdemokratin war von 1988 bis 1997 als Stadtverordnete im Rodgauer Kommunalparlament aktiv. Bekannt wurde sie vielen Menschen als Mitbegründerin und treibende Kraft der SPD-Frauenfilmreihe: Ein öffentliches Kulturangebot, fokussiert auf prägnante Frauenfiguren in an-

spruchsvollen Leinwand-Produktionen. Auch im Rathaus in Jügesheim wird um die engagierte Kinodame getrauert. Die Stadt werde Irmfriede Krausch „ein ehrendes Andenken bewahren“. All ihren Angehörigen und Freunden spreche man Anteilnahme und Mitgefühl aus, heißt es in einem Nachruf des Magistrats, angeführt von Bürgermeister Jürgen Hoffmann.

Bei der Feuerwehr: Ende der Ära Schönherr

Blauröcke in Rodgau-Mitte ehrten altgediente Mitglieder – Seit 60 Jahren dabei: Jürgen Nissen

RODGAU (kö). Mit viel Lob für sein „langjähriges, vielfältiges und unermüdliches Engagement“ wurde Markus Schönherr bedacht, als er während der jüngsten Mitgliederversammlung des Feuerwehr-Fördervereins in Rodgau-Mitte (Jüges-

heim, Hainhausen) nach 38 Jahren Vorstandsarbeit ins zweite Glied verabschiedet wurde. Schönherr verzichtete auf eine erneute Kandidatur für das Amt des 1. Vorsitzenden und machte den Weg frei für eine Zäsur auf der Führungsebene. Zu seinem

Nachfolger wurde Christian Bunge gewählt. Im steht Markus Schaub als 2. Vorsitzender zur Seite. Ein weiterer Tagesordnungspunkt: Die Ehrung langjähriger Mitglieder stand an. Jürgen Nissen wurde gewürdigt, weil er seit mittlerweile 60 Jah-

ren „seiner“ Feuerwehr die Treue hält. Auch für Gottfried Schwab, Bernd Beuchert und Klaus-Dieter Weitz, die jeweils auf 50 Jahre Verbundenheit mit den Blauröcken zurückblicken, gab es Beifall und Worte der Anerkennung.

Zeit für Neues

26.09.21: BÜRGERMEISTERWAHL

MAX BREITENBACH

Löwer grün erleben

5-MAL IN DEINER NÄHE

FRUCHTIG LECKER!

OBSTGENUSS FÜR GROSS UND KLEIN.

Ein obstliches Paradies im eigenen Garten. Das wäre doch was! Genießen Sie die geschmackvolle Ernte aus dem eigenen Garten. Von A wie Apfel über B wie Blaubeere bis Z wie die leckere exotische Zitrone. Wir haben sie alle im Sortiment.

📍 GOLDBACH » A3 Ausfahrt AB-Ost

Andreas & Gustav Löwer GbR

An der Lache 135-137 . Tel. 06021 / 90162-0

goldbach@gaertnerei-loewer.de

Mo.–Sa. 9:00–19:00 Uhr . So. 11:00–13:00 Uhr

📍 ROSSDORF » Direkt an der B38

Andreas, Martin und Gustav Löwer GbR

Heinz-Friedrich-Straße 12 . Tel. 06154 / 69409-0

rossdorf@gaertnerei-loewer.de

Mo.–Fr. 8:30–18:30 Uhr . Sa. 8:30–18 Uhr

📍 HANAU » Gewerbegebiet HU-Nord

Martin und Gustav Löwer GbR

Oderstraße 1 . Tel. 06181 / 18050-0

hanau@gaertnerei-loewer.de

Mo.–Sa. 9:00–19:00 Uhr . So. geschlossen

📍 MÖMLINGEN » Direkt an der B426

Löwer GmbH, Andreas Löwer

Bahnhofstraße 37 . Tel. 06022 / 50893-0

moemlingen@gaertnerei-loewer.de

Mo.–Sa. 9:00–18:30 Uhr . So. geschlossen

📍 SELIGENSTADT » A3 Abfahrt Seligenstadt

Martin Löwer . Dudenhöfer Straße 60

Tel. 06182 / 290861

seligenstadt@gaertnerei-loewer.de

Mo.–Sa. 9:00–18:30 Uhr . So. geschlossen

www.gaertnerei-loewer.de

SICHERHEIT GEHT VOR!

Sich selbst und andere entsprechend der gesetzlichen Vorgaben schützen.

Desinfektionsmittel steht im Eingangsbereich bereit.

Bitte möglichst kontaktlos zahlen. Barzahlung ist ebenso möglich.

Verspannte Darbietung des OFC

Nach ödem Remis in Koblenz folgt am Freitag Heimspiel gegen Hoffenheim II

Von Reinhard Wilke

OFFENBACH. Am kommenden Freitag (10.) um 19 Uhr empfangen die Offenbacher Kickers im heimischen Stadion am Bieberer Berg die zweite Mannschaft der TSG 1899 Hoffenheim. Diese Partie bildet den Auftakt zu einer englischen Woche, in deren Verlauf es für den OFC bereits am Dienstag (14.) um 18.30 Uhr im Kasseler Auestadion mit dem Klassiker gegen den KSV Hessen weitergeht. Fünf Tage später, am Sonntag (19.) um 14 Uhr, gastiert dann der FC-Astoria Walldorf in Offenbach. Los geht es aber erstmal, wie gesagt, am Freitagabend unter Flutlicht gegen die jungen Hoffenheimer. Und da bietet sich den Kickers die Gelegenheit, ihre Fans, die auch in diesem Jahr mehr als 3.000 Saison-Dauerkarten erworben haben, nach den beiden weniger guten Auftritten gegen den SSV Ulm 1846 sowie am vergangenen Wochenende bei Rot-Weiß Koblenz wieder ein bisschen aufzumuntern. Die 1:2-Niederlage gegen Ulm, noch dazu auf eigenem Parkett, war dem treuen Anhang nämlich ziemlich aufs Gemüt geschlagen, und das 1:1 in Koblenz riss auch niemanden vom Hocker. Erklären kann man sich im Offenbacher Lager den Leistungsabfall der Mannschaft nach dem grandiosen 2:1-Sieg vom 21. August beim erklärten Topfavoriten der Liga in Elversberg noch immer nicht so recht. An diesem Tag hatte man doch mitten in der Höhle des Löwen gezeigt, was man zu leisten imstande ist. Gegenüber dem Ulm-Spiel nahm OFC-Trainer Srećo Ristic in Koblenz gleich vier personelle Veränderungen vor. Er beorderte Maik Vetter, Florent Bojaj, Dejan Bozic und den frisch aus

der dritten Liga vom SV Waldhof Mannheim verpflichteten Rafael Garcia in die Anfangsformation. Und eben jener Garcia, der auf der linken Offensivbahn zum Einsatz kam, war in der 25. Minute am zwischenzeitlichen 1:0-Führungstreffer auch maßgeblich beteiligt. Nach einem zügig vorgetragenen Angriff über die linke Seite schlug Ronny Marcos das Leder hoch und weit in den Koblenzer Strafraum. Lucas Hermes setzte sich im Luftkampf durch und legte überlegt zurück zu Garcia, dessen Schuss aus zentraler Position der gegnerische Torwart gerade eben noch abwehren konnte. Im Nachsetzen hatte der hinzugeeilte Bozic dann jedoch wenig Mühe, das Objekt der Begierde über die Linie zu drücken. Noch vor der Pause fiel der Ausgleich für die Koblenzer, die auch diesmal von einem vermeintlich stärker besetzten Gegner nicht aus dem Tritt zu bringen waren. Mitten unter den kampfstarken Mannen vom Deutschen Eck war übrigens Jakob Lemmer zu finden. Der 21-jährige gebürtige Gießener, der noch ein gültiges Arbeitspapier in Offenbach besitzt, wurde nach zwei Jahren im Regionalligatteam der Kickers mit 35 Einsätzen und 5 Toren für ein Jahr an die Rot-Weißen ausgeliehen. 2019 hatte er neben Luka Garic, Denis Husinovic und Torwart Angelo Tramtonta in der A-Jugend-Mannschaft des OFC gestanden, die zuletzt die Hessenmeisterschaft errang und anschließend den Aufstieg in die Bundesliga packte. In Koblenz hofft Lemmer nun darauf, mehr Einsatzzeit zu bekommen. Wenn sich diese Hoffnung für den flinken Rechtsaußen erfüllt, und wenn er sich ein wenig von der körperbetonten, robusten Spielweise aneignet, die seine

neuen Teamkollegen ihm vorleben, dann darf man auf seine weitere Entwicklung wirklich gespannt sein. Dass Trainer Ristic auch in der 2. Halbzeit nicht glücklich war mit der verspannten Darbietung seiner Schützlinge, denen man ein ständiges Bemühen allerdings nicht absprechen konnte, zeigt die Tatsache, dass er noch vor Anbruch der Schlussviertelstunde fünf Spielerwechsel vornahm. Teilweise gezwungenermaßen, denn kurz nach dem Seitenwechsel verletzte sich Ronny Marcos am Sprunggelenk. Für ihn kam Davud Tuma, von Haus aus eher eine Offensivkraft, und übernahm den Posten des Linksverteidigers. Es scheint, als seien die Variationsmöglichkeiten auf den defensiven Außenbahnen auch in diesem Jahr nicht sonderlich groß. Gold wert wäre jetzt ein Spieler vom Typ eines Helmut Kremers, Mitglied der Pokalsiegerelf des OFC von 1970, der in der Abwehr auf wirklich jeder Position gleichwertig eingesetzt werden konnte. Aber woher nehmen und nicht stehlen? So bleibt nur die Hoffnung, dass es Ronny Marcos nicht allzu schlimm erwischt hat. Und außerdem der Wunsch der OFC-Fangemeinde, dass Wirbelwind Serkan Firat, der nach auskuriertem Bänderriss seit Montag wieder am normalen Trainingsbetrieb teilnimmt, den Anschluss ans Team nun sehr rasch wieder findet. Seit ihrer ersten Insolvenz im Jahr 2013 und der damit verbundenen Verbannung in die Regionalliga Südwest kreuzen die Kickers mit der zweiten Mannschaft der TSG 1899 Hoffenheim die Klingen. Das tun sie durchaus mit Erfolg, was die Bilanz von bisher 9 Siegen, 5 Unentschieden und nur einer Nie-

derlage (bei einem Torverhältnis von 33:17) auch zum Ausdruck bringt. Dessen ungeachtet steht Hoffenheims junge Garde, die sich am letzten Wochenende dem Topfavoriten Elversberg am Ende nur knapp mit 1:2 beugen musste, für kultivierten und auf Offensive ausgerichteten Fußball, der wesentlich zur Attraktivität der Südwestliga beiträgt. Aktuell stehen die Hoffenheimer in der Tabelle auf Platz 6, also zwei Positionen vor den Kickers, die ein Spiel weniger absolviert haben. Die Kraichgauer haben bislang acht Punkte ergattert, die Hessen sieben. Es liegt alles noch eng beieinander in der Liga, zumal der Tabellenführer, die zweite Mannschaft des FSV Mainz 05, zu Hause gegen Stuttgart II beim 2:4 Federn lassen musste und nach vier Siegen in Folge zunächst einmal gestoppt wurde. Es wird in den kommenden Wochen und Monaten die Aufgabe des gesamten OFC-Coaching-Teams sein, den Spielern, die die Erwartungshaltung im Umfeld des Vereins natürlich sehr genau mitbekommen, eine gewisse Sicherheit zu geben. Ausnahmslos jeder Einzelne von ihnen will wohl sein Bestes geben und alles gut machen. Doch die Spieler sind dabei auch gewissen, der Leistung abträglichen psychologischen Mechanismen ausgesetzt: Selbstzweifel, Versagensängsten, einfach der Gefahr, zu verkampfen... Eine schwere, gleichwohl hochinteressante Saison liegt vor den Kickers, deren Verantwortliche es wieder einmal fertiggebracht haben, ein schlagkräftiges Team ins Rennen zu schicken. Ob am Ende eine Erfolgsstory daraus wird, weiß niemand. Die Weichen scheinen zumindest gestellt.

Wanderfreizeit mit Hatha-Yoga

KREIS OFFENBACH (hsa). Die Evangelische Familienbildung bietet vom 24. bis 26. September eine Wanderfreizeit mit Yoga im Naturpark Spessart an, bei der man dem Vernehmen nach „mit Übungen aus dem Hatha-Yoga seine Kondition und Achtsamkeit stärken“ kann. Die Teilnahme kostet inklusive Unterbringung im Einzelzimmer und Vollverpflegung 330 Euro, Anmeldungen sind unter Telefon (06103) 3007825 sowie übers Internet (www.familienbildung-langen.de) möglich.

Aikido-Training für Kinder

GROSS-UMSTADT (mpt). Aikido ist eine Kampfkunst aus Japan, in der es darum geht, mit sehr speziellen Bewegungen einen Angreifer abzuwehren. Dabei möchte man ihm nicht mehr Schaden zufügen, als es notwendig ist, um selbst unverletzt zu bleiben. Der Verein in Bewegung Groß-Umstadt bietet für Kinder ab acht Jahren ein gesondertes Training an, das speziell auf die körperliche Entwicklung und die Lernweise von Kindern abgestimmt ist. Regelmäßiges Üben von Aikido steigert motorische, soziale und geistige Fähigkeiten, so die Info des Vereins. Aikido trainiert Körperbeherrschung und Reaktionsfähigkeit, fördert Aufmerksamkeit und Durchhaltevermögen und lehrt den Respekt, sowohl gegenüber anderen, als auch vor sich selbst. Der Einstieg ins Aikido-Training ist ab September speziell für Kinder ab acht Jahren möglich. Weitere Informationen gibt es online unter www.aikido-gross-umstadt.de oder auch unter Telefon (06078) 73368.



„Denke macht Koppweh!“

LANGEN (hsa). „Denke macht Koppweh!“ lautet der Titel des aktuellen Programms von Maddin Schneider, das einer der bekanntesten hessischen Comedians am Samstag (11.) ab 20 Uhr in der Stadthalle präsentiert. Darin gewährt er dem Publikum laut einer Ankündigung „einen freien Blick ins Oberstübchen, wo sich die aberwitzigsten Gedanken tummeln – bis zu 80.000 pro Tag, vom hessischen Säbelzahnträger bis zum gelben Sonntagssack“. Eintrittskarten zum Preis von 27,40 Euro (erhöhter Abendkassenpreis) gibt’s im Hallenbad, Telefon (06103) 203455, im „Mister Travel“-Reisebüro, Westendstraße 2, im Buchladen am Lutherplatz sowie im Internet (www.neue-stadthalle-langen.reservix.de/events). Foto: Ralph Larmann

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir haben für Sie in dieser Ausgabe wieder Informationen aus Ihrer Region, Servicethemen und lokale Werbeangebote zusammengestellt. Wir sind sicher, dass diese Ausgabe es wert ist, gelesen zu werden. Wenn Sie das anders sehen und unser Produkt ungelesen ins Altpapier tun, dann bitten wir Sie, einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine Werbung und kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Wieso? Wir möchten nur so viele Exemplare drucken und verteilen, wie auch tatsächlich genutzt werden. Das spart uns Ressourcen und Ihnen den Aufwand der Entsorgung. Sie können unser Produkt mit einer E-Mail an qs-logistik@vrm.de unter Angabe Ihrer Adresse oder auch über dieses Portal des Bundesverbandes Deutscher Anzeigenblätter abbestellen: www.werbung-im-briefkasten.de.



NUR FÜR KURZE ZEIT:
MONATLICH KÜNDBAR

JETZT
ERST RECHT


VITA NOVA

Mein Raum für Fitness, Wellness und Gesundheit

AB SOFORT: MIT
PERSONAL
TRAINING

Am Schwimmbad 3 • 63500 Seligenstadt
☎ 06182 / 25944 • www.vitanova.de





German Doctors e.V.
Tel.: +49 (0)228 387597-0
Fax: +49 (0)228 387597-20
info@german-doctors.de

Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1E1
www.german-doctors.de

Werden auch Sie zum Helfer.

„Es ist schön zu erfahren, dass man den Menschen als Arzt direkt und effektiv helfen kann.“

Oliver Ostermeyer



Bitte den Coupon ausfüllen, ausschneiden und senden an:
German Doctors e.V.
Löbestr. 1a
53173 Bonn

Coupon:

Bitte senden Sie mir unverbindlich Informationen

☐ über German Doctors e.V.

☐ über eine Projektpatenschaft



Wahlentscheidende Hintergründe?

ZDFinfo befasst sich mit der Ära Merkel und ganz konkreten Zuständen im Land

(LS) Bald nach der am 26. September stattfindenden Bundestagswahl endet Angela Merkels Amtszeit als Kanzlerin. Für ZDFinfo Anlass zu analysieren, inwieweit sich das Land in diesen rund 16 Jahren verändert hat und welche heute die drängendsten Probleme sind.

„Zeitreise durch die Merkel-Jahre“ haben die Autoren Frank Wasmuth und Christian Hestermann ihren Film überschrieben, der aus den beiden 45-minütigen Teilen „Sommermärchen, Finanzkrise und Atomkraft-Aus“ und „Wir schaffen das“, Klimakampf und Pandemie“ besteht. Sendetermine: Mittwoch, 15. September, 20.15 und 21 Uhr. In der Reportage blicken bekannte Medienschaffende so-

wie Sportlerinnen und Sportler auf die Ära Merkel zurück und bewerten aus ihrer Sicht die Entwicklungen und Veränderungen, die in dieser Zeit eingetreten sind.

Wahlentscheidend können am 26. September nicht zuletzt die gesellschaftlichen Zustände sein, die gegenwärtig herrschen. So berichten Michael Freund und Richard Rüb am Donnerstag, 23. September, 20.15 Uhr, über „Krankenhäuser am Limit – Gewinne auf Kosten der Patienten“. Im Anschluss daran zeigt ZDFinfo ab 21 Uhr einen Film von Sebastian Galle und Manuela Christ, der sich mit dem Thema „Arm gegen Arm – Verteilungskampf am unteren Rand“ befasst und dabei Obdachlose, Rentner, Geringverdienende, Alleinerziehende und Migranten im Blick hat.

Junge machen sich bemerkbar

Zunehmend äußern junge Menschen in der Öffentlichkeit ihre Meinung, etwa bei den „Fridays for Future“-Demonstrationen. Einer der wesentlichsten Gründe dafür, dass sich Jugendliche und junge Erwachsene bemerkbar machen, ist ihr Eindruck, dass die Politiker sie nicht ernstnehmen.

Moderatorin Andrea Ballschuh trifft in der ZDF-Sendung „sonntags“ am 12. September, 9.03 Uhr, politisch aktive junge Leute. Sie erzählen von der vielfältigen Lebenswelt sowie den Bedürfnissen und Interessen ihrer Generation.



Die futuristische, von Besuchern begehbare Kuppel krönt das Reichstagsgebäude. Direkt darunter befindet sich der Plenarsaal.
Foto: Deutscher Bundestag/Stephan Erfurt

Abgestufte Chancengleichheit

Für die Intensität der Berichterstattung über politische Parteien gibt es festgelegte Regeln

(ZDF) Laut Bundeswahlausschuss dürfen 53 Parteien an der Bundestagswahl teilnehmen. Doch nicht alle kommen gleich oft im Programm der öffentlich-rechtlichen Sender vor. Was bei der Programmgestaltung zu berücksichtigen ist, regelt das vom Bundesverfassungsgericht konkretisierte Prinzip der abgestuften Chancengleichheit.

Öffentlich-rechtliche Medien müssen die Parteien nicht völlig gleich behandeln. Vielmehr ist eine Abstufung nach der Bedeutung der Parteien zulässig. Um diese Bedeutung einer Partei zu ermitteln, schauen die öffentlich-rechtlichen Medien zunächst das Ergebnis bei der letzten vergleichbaren Wahl an. Auch die Erfolge der Parteien bei anderen Wahlen auf Bundes- und Landesebene werden berücksichtigt. Außerdem spielen noch weitere Kriterien eine Rolle, etwa wie lange es eine Partei schon gibt und wie regelmäßig sie sich zur Wahl stellt. Nicht zuletzt fließen

Vorwahlumfragen in die Beurteilung mit ein. Nach diesen Kriterien werden alle Parteien dann in mehrere Kategorien eingeteilt. Alle innerhalb einer Kategorie vertretenen Parteien müssen vergleichbar behandelt werden. Zwischen den verschiedenen Kategorien ist dagegen eine Abstufung zulässig.

Welche Kriterien benutzt werden können, um die Bedeutung der Parteien festzustellen, hat der Wissenschaftliche Dienst des Deutschen Bundestages in einem Papier über die Präsenz politischer Parteien in Wahlbeiträgen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks beschrieben. Die Faustregel lautet: Ist eine Partei bislang nicht im Parlament vertreten, und schafft sie nach aktuellen Wahlumfragen auch nicht die Fünf-Prozent-Hürde, ist es zulässig, dass diese Partei in Medienbeiträgen wie beispielsweise Interviewrunden zur Wahl nicht mit einem Vertreter repräsentiert ist.

Auch Kleinparteien kommen zu Wort

Im ZDF werden aber auch die Positionen kleinerer Parteien in der Vorwahlberichterstattung im laufenden Programm berücksichtigt, indem sie inhaltlich in den unterschiedlichen Sendungen themenbezogen erscheinen. Zudem können journalistische Bewertungskriterien die abgestufte Chancengleichheit brechen. Wenn eine Partei einen besonderen Nachrichten- oder Neuigkeitswert hat, ist das für die Redaktionen relevant und wird thematisiert.



Der Plenarsaal des Deutschen Bundestages. Von den Tribünen aus haben Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, die Plenarsitzungen zu verfolgen.
Foto: Deutscher Bundestag/Marc-Steffen Unger



GOLDHAUS

GOLDANKAUF

Machen Sie Ihr Gold zu Geld!
einfach – schnell – unkompliziert



WIR KAUFEN IHRE ROLEX, BREITLING ODER OMEGA

Sofort BARGELD

für

ALTGOLD

BRUCHGOLD

Goldmünzen

Silber

Zinn

Bernstein







Sofort BARGELD

für

Zahngold

Golduhren

Goldbarren

Silberbesteck-Auflage



Ernst-Ludwig-Straße 20 (gegenüber Deichmann) • 64283 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 / 50 10 786 • www.goldhaus-darmstadt.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 18 Uhr • Samstag 10-16 Uhr



Unsere neue Küche...

EINE WIE KEINE!

Erleben Sie aufregendes Design, Exklusivität hier bei uns in Egelsbach!

KÜCHE 3000 Egelsbach

Kurt-Schumacher-Ring 11
63329 Egelsbach
Tel: 06103 - 45531
Fax: 06103 - 45338
info@kueche3000-egelsbach.de
www.kueche3000-egelsbach.de

Wir sind Mitglied der führenden Gemeinschaft für Küchenspezialisten in Europa: www.derkreis.com

Die einzige echte Alternative zur Nachtspeicherheizung

Elektro-Sparheizung! Jetzt umrüsten – Sparsamer, besser und angenehmer heizen!

Gestiegene Energiekosten, schlechte Steuerbarkeit – erst über Nacht vorheizen, nicht mehr benötigte Wärme ist bereits verbraucht (besonders in den Übergangszeiten Frühjahr/Herbst), Stromsteuerzuschuss wurde bereits vor Jahren gestrichen usw. . Die Umstellung auf eine Zentralheizung schreckt viele ab – hoher Aufwand, hohe Kosten, Baustelle im Haus, etc. Viele Haus- und Wohnungsbesitzer machen sich Gedanken darüber, mit welchem Heizsystem man die Nachtspeicher sinnvoll ersetzen kann. Man sucht die optimale Lösung, möglichst ohne zu hohe Kosten und Baustelle im Haus. Viele haben auch einen Kamin oder Holzofen und die Heizungssteuerung sollte sich automatisch anpassen.

Insbesondere für Haushalte mit ver-alteten Nachtspeicher/Elektroheizungen gibt es eine echte Alternative! Dynamische Elektro-Teilspeicherheizungen – ein sparsames, modernes und zukunftsorientiertes Elektro-Heizsystem, welches durch seine dynamische Speichertechnik (ohne Vorheizen) mit Strahlungswärme (Infrarotanteil) in Verbindung mit Konvektion (kein Gebläse), ein wesentlich angenehmeres Raumklima schafft, als es mit Nachtspeichern möglich war. Mit qua-



litativ hochwertigen und voll optimierten Elektro-Teilspeicherheizungen (automatische Nachtabsenkung), können Sie z.B. ohne große Umstände und Baustelle die alten Nachtspeicher ersetzen. Per Wandmontage unter Verwendung der bereits bestehenden (Elektroheizungs-)Anschlüsse in nur einem Tag.

Mit ca. dem halben Anschlusswert gegenüber Nachtspeichern, wird auf einen gesteuerten Heiztarif umgestellt. Aus

den Differenzen von Anschlusslast, Laufzeiten u. Heiztarif sind **Einsparungen von bis zu 20-40%** möglich.

Die Wandmontage kann als Eigenleistung auch selbst durchgeführt werden. Ideal auch als Nachrüstung für Altbauten (mit alten Ölöfen, etc.) bzw. als Zusatzheizung oder Einzelgerät z.B. fürs Bad. Die z.B. hier beschriebenen Geräte sind Wartungsfrei (keine Instandhaltungskosten) und die Werksgarantie auf die Heiz/Speicher-elemente beträgt 25 Jahre.

Ihren Fachmann für Beratung, Planung u. Ausführung finden Sie in Gross-Zimmern: **Planungsbüro für Elektrowärmetechnik - E. Metzger, Tel. 06071-951226 / Mobil 0172-6908028**

ELEKTRO SPARHEIZUNG

Die ideale Alternative zur Nachtspeicherheizung!

Jetzt umrüsten! ohne Baustelle an einem Tag! auf eine moderne sparsame dynamische Elektroheizung

Wärme zum Wohlfühlen

Sparen Sie bis zu **20-40%**

25 Jahre Werksgarantie auf die Heiz- und Speicherelemente

Kein Vorheizen
Kein Gebläse
Sparsam
Saubere
Preiswert
Komfortabel
Wartungsfrei
automatische Nachtabsenkung

Planungsbüro für Elektrowärmetechnik
E. Metzger • Groß-Zimmern • Telefon 06071-951226
Beratung • Planung • Montage • Service • Mobil 0172-6908028



Werden auch Sie zum Helfer.

German Doctors e.V.
Löbestr. 1a | 53173 Bonn
Tel.: +49 (0)228 387597-0
info@german-doctors.de

Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1E1K1
www.german-doctors.de



Baugesellschaft Turnus mbH

Bauausführungen jeder Art
Hochbau u. Gewerbebau
Wohnungsbau

Liebfrauenstr. 13 · Münster · Tel. 0 60 71 - 3 53 82 · www.turnusbau.de

Das Schutzschild fürs Haus

Die Außenwände sinnvoll planen und gestalten

(djd). Der erste Eindruck zählt – auch beim eigenen Zuhause. Die Außenwände des Eigenheims sollen das Gebäude schmücken und gleichzeitig schützen. Hausbesitzer erwarten, dass die Außenhülle über viele Jahre ihr attraktives Erscheinungsbild behält, Wind und Wetter trotzt und gleichzeitig zu möglichst geringen Heizkosten beiträgt. Wer neu baut oder einen Altbau modernisiert, hat daher viel zu beachten. Wie unterscheiden sich die angebotenen Dämmsysteme? Wie dick muss die Wärmedämmung sein? Welche Möglichkeiten der optischen Gestaltung gibt es? Was ist beim Einsatz von Putzen zu beachten? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt beispielsweise der 100 Seiten starke „Ratgeber rund um die Außenwand“.

Fundierte Wissen und Tipps

Die Broschüre gibt herstellerunabhängig umfassende Einblicke in die Funktionsweise der Außenwand, beleuchtet Kriterien für die Auswahl von Baustoffen und Bauweisen und stellt verschiedene Lösungen vor. Darüber hinaus informiert der Ratgeber über die wichtigsten Vorschriften, Bauordnungen, Förderungen und Kredite. Auch der Pflege und Wartung von bereits energetisch sanierten Fassaden ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Das Standardwerk für Modernisierer und Bauherren wurde vom Verband für Dämm-

systeme, Putz und Mörtel (VDPM) in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für Wärmeschutz (FIW, München), dem Bundesverband Ausbau und Fassade sowie dem Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz aktualisiert und neu aufgelegt. „Mir gefällt der Ansatz, den Wärmeschutz als vielseitige Aufgabe zu sehen. Es gibt nicht nur eine Lösung, es gibt immer Alternativen. Da ist es gut, wenn Bauherren und Immobilienbesitzer über die Möglichkeiten informiert sind“, erklärt Professor Dr. Andreas Holm, Geschäftsführen-

der Institutsleiter des FIW. Neben den Herausgebern wird die Veröffentlichung mitgetragen vom Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie und dem Fachverband Hoch- und Massivbau im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes.

Technische Möglichkeiten

Christoph Dorn, Vorstandsvorsitzender des VDPM, bestätigt, dass es nicht allein um das Thema Wärmedämmung geht, sondern dass bei der Planung und Gestal-

tung der Gebäudehülle viele Faktoren zu beachten sind: „Mit dem Außenwand-Ratgeber möchten wir die Vielzahl der Möglichkeiten aufzeigen – bei der Wahl der unterschiedlichen Dämmstoffe genauso wie bei der Beschreibung von anderen Konstruktionen, zum Beispiel Außenwänden aus wärmedämmendem Mauerwerk, die zum Teil auch ohne zusätzliche Dämmung auskommen.“ Der „Ratgeber rund um die Außenwand“ ist kostenfrei als Download unter www.vdpm.info verfügbar.



Auf den ersten Eindruck kommt es an, auch beim Eigenheim. Die Außenwände sollen das Zuhause schmücken und gleichzeitig über viele Jahre Wind und Wetter standhalten.

Foto: VDPM/Fotolia/KB3

Moderne Ziegelkeller lohnen sich

Wertvolle Wohn- und Nutzfläche im Untergeschoss

(djd). In den letzten Jahrzehnten wurden weniger Keller realisiert. Der Grund: Es gab ausreichend bezahlbares Bauland. Das hat sich grundlegend verändert: Die Preise sind gestiegen, Flächen kaum vorhanden oder Grundstücke klein. Wohnraum muss genau geplant sein, das Untergeschoss bietet hierbei eine nützliche Raumreserve. Keller sind heute hell, warm und komfortabel – und nicht mehr muffig und dunkel. Gebrannter Ton eignet sich bauphysikalisch hervorragend dafür. Millionen Poren im Ziegel nehmen Feuchtigkeit auf und geben sie zeitversetzt wieder ab. Das Raumklima ist ange-

nehm, frei von Schimmel, Schadstoffen oder muffigen Gerüchen.

Untergeschoss punktet besonders in Hanglage

Bevor der Keller „besiegelt“ ist, sollte der Baugrund geprüft sein. In jedem Fall ist bei einem Untergeschoss die Abdichtung von außen sorgfältig vorzunehmen. Die deutsche Ziegelindustrie etwa bietet spezielle Kellerziegel an, die je nach Geschmack im Inneren sogar unverputzt bleiben können. Die modernen Planziegelsysteme werden mit kaum sichtbarer Mörtelfuge verarbeitet. So ist eine ziegelbelassene

Innenwand als Sichtmauerwerk vorstellbar für einen Fitness- oder Haustechnikraum. Bei Arbeits- oder Gästezimmer empfehlen sich klassisch Innenputz und Tapete. Sehr beliebt sind Keller in Hanglagen, ermöglichen sie doch eine komfortable Einliegerwohnung.

Beim Bau bereits an später denken

Viele junge Familien, die sich für ein Untergeschoss entscheiden, denken an später: So können etwa hilfsbedürftige Familienmitglieder mit einziehen, generationsübergreifendes Wohnen

wird Realität.

Weitere mögliche Vorteile sind Mieteinnahmen oder Steuervergünstigungen. Abgestimmte Ziegelsysteme für den Keller und die darüber liegenden Geschosse ermöglichen ein optimal gedämmtes Einfamilienhaus. Ziegel bieten dafür alle nötigen statischen Qualitäten, auch am Hang. In jedem Fall steigert ein Keller langfristig den Wert der Immobilie. Die KfW-Förderbank bezuschusst energieeffiziente Bau- und Haustechnikkonzepte, regional unterschiedlich können Fördermittel beim Land, bei der Gemeinde oder der Kirche abgerufen werden.



Durch die Hanglage konnte das Untergeschoss des Ziegelhauses vollwertig nutzbar gemacht werden.

Foto: djd/Lebensraum Ziegel/Deutsche Poroton/B. Müller



Mehr Wohlfühlatmosphäre im Eigenheim

Große Fensterflächen und Wintergärten machen aus Dunkelkammern Lichtoasen



Von so viel Licht profitieren alle.

Foto: VFF/ UNIGLAS

(red). Viele Häuser und Wohnungen sind aufgrund zu kleiner und zu weniger Fenster echte Dunkelkammern. Kunstlicht ersetzt hier fast ganztägig das natürliche Sonnenlicht, was sich negativ auf die Menschen auswirken kann. „Die nachhaltigste Lösung ist zwar etwas aufwendiger, bietet aber für viele Jahrzehnte einen echten und vor allem wertvollen Mehrwert: Größere Fensterflächen und eventuell ein schöner Wintergarten machen aus jedem Eigenheim eine Lichtoase zum Wohlfühlen für die ganze Familie“, so Ulrich Tschorn vom Verband des Fenster + Fassade (VFF). Mehr Licht im Eigenheim bietet jede Menge Vorteile: Das

Tageslicht nimmt direkten Einfluss auf den Biorhythmus des Menschen und unterstützt die Konzentrationsfähigkeit. Außerdem hilft es, Gensungsprozesse zu unterstützen und es beeinflusst die Tag-Nacht-Phasen positiv. „Insgesamt hält man sich in helleren Räumen einfach lieber auf. Das gilt für Menschen jeden Alters, also auch für Kinder, die das Licht besonders während des Aufwachens benötigen“, so Tschorn. Ganz nebenbei reduzieren sich die Nebenkosten, denn es wird weniger Strom für die künstliche Beleuchtung verschwendet. „Frühmorgens dringen bereits die ersten Sonnenstrahlen in die eige-

nen vier Wände oder ins Bürogebäude ein und abends wird es erst später so dunkel, dass künstliche Lichtquellen eingeschaltet werden müssen. Allein das lohnt den Mehraufwand beim Bau oder bei der Modernisierung eines Gebäudes.“ Dazu käme – bei entsprechender Lage des Objektes – der ungetrübte und freie Blick nach draußen und sogar die Heizkosten ließen sich mit mehr Fensterfläche und einem Wintergarten reduzieren. „Sonnenstrahlen erwärmen durch das Glas hindurch die dahinter liegenden Räume, ohne dass die Heizung angestellt werden muss. Das ist im Frühjahr, Herbst und Winter ein wunderbarer und willkom-

mener Effekt, der dank der guten Wärmedämmung moderner Fenster und Fassaden über viele Stunden anhält“, weiß der Experte. Für den warmen Sommer sollte jedoch auch an effektive Sonnenschutzlösungen gedacht werden. Diese können außen liegend, im Scheibenzwischenraum befindlich oder innen angebracht sein. Außerdem gibt es spezielle Sonnenschutzverglasungen. Alle diese Lösungen vermeiden ein übermäßiges Aufheizen besonders der nach Süden ausgerichteten Räume.

Fenster rechtzeitig planen

Dazu Ulrich Tschorn abschlie-

ßend: „Man sieht also: Große transparente Fenster- und Fensterflächen und – falls der Platz das hergibt – ein passend geplanter, ganzjährig nutzbarer Wintergarten sind wirklich gute und sinnvolle Investitionen, die für ein angenehmes Wohnen sorgen und den Wert der Immobilie dauerhaft steigern.“ Es gibt viele Möglichkeiten für mehr Tageslicht im Haus oder in der Wohnung. Dazu gehören im Bestandsgebäude die Absenkung der Brüstung im Rahmen einer Modernisierung, aber auch größere Fensterflächen im Dach. Diese Features sollte man sowohl beim Neubau als auch bei der Sanierung mit einplanen.

Vielseitige Trinkwasserarmaturen

Spart Platz auf der Küchenarbeitsplatte: Filtern, kühlen, sprudeln, kochen mit einer Vorrichtung

(djd). Der Platz auf Küchenarbeitsplatten ist hart umkämpft. Hier steht neben der Brotschneide- und der Kaffeemaschine in vielen Fällen ein Wassersprudler, dazu ein Wasserfilter und, klar, ein Wasserkocher. Platzsparend und zugleich praktisch in der Handhabung sind multifunktionale Trinkwasserarmaturen, die mehrere Geräte in einem vereinen. So ist ein solches Küchenhelferlein in der Lage, auf Knopfdruck gefiltertes, gekühltes, kochend heißes oder

Sprudelwasser bereitzustellen. Wie genau das Wasser aus dem Hahn fließt, stellt der Nutzer je nach Variante über den Mischhebel oder ein Touchdisplay ein. Somit werden der Kauf, das Schleppen und die Lagerung von Plastikflaschen unnötig. Auch im Kühlschrank bleibt mehr Platz, da kein Wasser mehr vorgekühlt werden muss. Die zentrale Einheit wird gut versteckt als Untertischgerät im Küchenunterschrank verbaut. Die vielfältig nutzbaren Trinkwasser-

armaturen bieten weitere Vorteile. Zum einen sorgt ein integrierter Wasserfilter dafür, dass Verunreinigungen innerhalb der Wasserleitung des Hauses nicht ins Glas gelangen. Zum anderen kommt die Möglichkeit, jederzeit zwischen stillem und sprudelndem Wasser zu wählen, gerade Familien zugute, in denen es verschiedene Geschmäcker gibt. Beim Kauf sollte man darauf achten, dass die neue Trinkwasserarmatur über eine getrennte Wasserführung verfügt.



Mit smarten Armaturen kann man sprudeliges Wasser aus dem Hahn abfüllen. Foto: djd/REHAU

So wird es möglich, zum Beispiel zum Spülen völlig unbearbeitetes Wasser herauszulassen. Das spart Kosten. Zudem sollten Nutzer darauf achten, dass es sich bei den Verbrauchsmaterialien nicht um ein herstellereigenes, geschlossenes System handelt. Ebenfalls wichtig ist eine leistungsstarke Filtereinheit. Sie hält Chlor und metallische Stoffe wirksam zu-

rück, während essenzielle Mineralstoffe erhalten bleiben. Das merkt man auch im Geschmack. Modelle mit Touchdisplay machen die Wartung zudem besonders einfach. Sie geben klare Instruktionen, wie man etwa den Wasserfilter tauscht oder eine neue CO₂-Kartusche einsetzt. Damit steht der schnellen und platzsparenden Wasserzubereitung nichts mehr im Wege.



Abra-kadabra, im Nu ist ein heißer Tee fertig. Und das ganz ohne einen extra Wasserkocher. Foto: djd/REHAU



**Kurt Lenhardt
Bedachungen**

Bauspenglerei • Sanitärinstallationen
Solar- und Photovoltaikanlagen
Dachflächenfenster • Flachdächer

Kabelstraße 1 • Dreieich • Tel. 0 61 03 - 8 62 07

Werkmann, Jost u. Gärtner
Kunststoff-Fenster u. Jalousietten GmbH



Eigene Fertigung und Montage von:
Kunststoff-Fenster
und Haustüren für Alt- und Neubau
in allen lieferbaren Farben

Dieselstr. 5 - 63329 Egelsbach
Tel.: 0 61 03 / 20 56 90 - Fax: 0 61 03 / 20 56 918
www.wjg-egelsbach.de - info@wjg-egelsbach.de

RAUMDESIGN & ARTWORK

Malerbetrieb Wolfgang Müller

Qualität zu fairen Preisen

• Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenbeschichtungen
• Stuck- und Putzarbeiten • Trockenbau
• Kreative Beschichtungen (Lehmputz;
Baumwolle; Spachteltechniken; uvm.)



0152-31779068 Ostendstr. 14
info@maler-wmueller.com 63329 Egelsbach
www.maler-wmueller.com

VRM Lokal



vrml-lokal.de



20%
STEUERN
SPAREN

Jetzt Fenster
wechseln!
#Klimapaket
Weitere Infos: www.fb-h.de

Die Sonnen-, Wind- & Sichtschutz-Experten.

**Schützen Sie
Ihr Zuhause**
mit elektrischen Rollläden!

marucci
sonnenschutz
terrassendächer
rollläden



**Rollläden • Markisen • Sonnensegel
Faltstores • Rollos • Garagentore
Terrassenüberdachung • Jalousien**

06102 - 29160
www.marucci-markisen.de
f @MarucciMarkisen

Marucci-Markisen GmbH
Friedhofstraße 23
63263 Neu-Isenburg

Den Tagen mehr Leben geben

Alice Jutrowski ist Praxisanleiterin für Nachwuchskräfte im Kursana Domizil

SELIGENSTADT (mpt). Im Übergang von der Schule zum Beruf entscheiden sich aktuell immer mehr junge Menschen gegen eine klassische Lehre im Handwerk oder eine Ausbildung in einem sozialen Beruf – etwa im Krankenhaus oder in einer Pflegeeinrichtung. Das macht sich zunehmend in den Einrichtungen bemerkbar, mangelt es doch in etlichen Betrieben mittlerweile an Fachkräften. Dabei kann die Arbeit nah am Menschen viel Freude bereiten, weiß Alice Jutrowski, die seit acht Jahren als Pflegefachkraft Kursana Domizil in Seligenstadt arbeitet. „Es kommt so viel Dankbarkeit zurück, und wir lernen Menschen mit interessanten Biografien kennen“, erklärt die 42-Jährige und fügt hinzu: „Aber vor allem ist es ein gutes Gefühl, wenn man den Älteren mehr Lebensqualität geben kann.“ Als Pflegefachkraft ist Alice Jutrowski im Kursana Domizil in Seligenstadt zugleich verantwortliche Praxisanleiterin: Derzeit begleitet sie 13 Auszubildende in der Pflegeeinrichtung während ihrer Lehrzeit. „Ich möchte unsere Schülerinnen und Schüler mit Freude durch die Ausbildung bringen und sie für die Pflege und Wertschätzung älterer Menschen sensibilisieren“, sagt die Mainhäuserin. So sieht sich Jutrowski als Anwältin und Mentorin der Nachwuchskräfte, die den Auszubildenden – aktuell neun Frauen und vier Männer – eine bestmögliche Qualifikation bieten möchte. Seit diesem Jahr ist die Lehrzeit mit der neuen generalistischen Pflegeausbildung vielfältiger geworden: Die bisherigen Berufsausbildungen der Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege wurden zu einer Ausbildung mit dem Berufsabschluss „Pflegefachfrau“



Für Alice Jutrowski ist im Kursana Domizil Seligenstadt kein Tag wie der andere. Die Praxisanleiterin liebt die Vielfalt in ihrem Berufsalltag. Foto: Kursana Domizil

beziehungsweise „Pflegefachmann“ zusammengeführt. Das breite Wissen und die Kompetenz auf mehreren Fachgebieten ermöglichen den Azubis nach ihrer Ausbildung so jederzeit einen Wechsel innerhalb der pflegerischen Versorgungsbereiche. Wer sich auch künftig fort- und weiterbildet oder Pflegestudiengänge absolviert, hat außerdem gute Chancen auf eine kontinuierliche Karriereentwicklung.

Praktikum absolvieren

Für potenzielle Bewerber und Bewerberinnen für den Pflegeberuf ist es ratsam, den Alltag in einer Senioren-Einrichtung zunächst in einem Praktikum kennenzulernen und dann auf Basis der gesammelten Erfahrungen eine Entscheidung zu treffen. Für Alice Jutrowski stand allerdings schon früh fest, dass sie gern mit Menschen zusammenarbeiten möch-

te. Sie habe ihren Großvater gepflegt und andere Ältere versorgt und dabei gespürt, dass ihr dieses soziale Engagement Erfüllung und Zufriedenheit bringt. Nach ihrer Ausbildung zur Pflegefachkraft hat sie später im Kursana Domizil im Griesgrund die Verantwortung in einem Wohnbereich übernommen, bevor sie eine umfangreiche Weiterbildung absolvierte. Seit rund einem Jahr arbeitet sie als Praxisanleiterin. Dabei legt sie Wert darauf, dass die Schülerinnen und Schüler nachvollziehen können, wie sich das Leben im Alter – vielleicht mit einem Handicap – anfühlt. Die Nachwuchskräfte sollen spüren, wie es ist, auf Hilfe angewiesen zu sein. Das bedeutet für die praktische Ausbildung im Kursana Domizil, dass Jutrowski mit den Azubis auch Situationen aus dem Alltag der Senioren nachstellt: Die Auszubildenden dürfen sich passiv

ins Pflegebett legen und werden umgelagert, sie heben sich gegenseitig aus dem Bett in den Rollstuhl oder mit dem Lift in die Badewanne. Und wenn die Schülerinnen und Schüler dafür offen sind, gehört es sogar auch zum Selbsterfahrungskurs, in nassen Einlagen im Pflegebett zu liegen.

„Sicherer Arbeitsplatz“

Sowieso orientiert sich die Ausbildung im Kursana Domizil stark am Alltag der Menschen und bleibt somit lebendig. „Wer mit Herz und Seele in diesem Beruf arbeitet und sich hier wohlfühlt, hat einen sicheren Arbeitsplatz und bekommt die Chance, sich beruflich weiterzuentwickeln“, betont Alice Jutrowski und meint weiter: „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

Kunstvoll bis ins kleinste Detail

Papiertheater „INVISIUS“ aus Berlin zu Gast in Schloss Fechenbach

DIEBURG (mpt). Das Papiertheater „INVISIUS“ aus Berlin ist am Sonntag (19. September) zu Gast im Museum Schloss Fechenbach in Dieburg. Es finden zwei Aufführungen statt: Ab 14.30 Uhr steht „Das Rotkäppchen“ auf dem Spielplan. Das Stück dauert etwa 30 Minuten und ist geeignet für Kinder ab vier Jahren. Die Inszenierung im Stil einer Familienaufführung der Biedermeierzeit wendet sich vor allem an die jüngsten Zuschauer, denn zu Beginn der Vorstellung packen die Kinder ein großes Paket aus. Mit dem Inhalt bauen sie ein Theater auf, das ganz ohne moderne Technik auskommt. Sogar die Musik kommt aus einer 100 Jahre alten Spielloose. Ab 16 Uhr steht dann „Der Freischütz“ auf dem Papiertheater-Programm: eine romantische Oper in drei Aufzügen, die für Erwachsene und Kinder ab der achten Klasse geeignet ist. „Das Museum Schloss Fechenbach freut sich, den hervorragenden Erzähler Rüdiger Koch mit seinem Papiertheater aus Berlin zu begrüßen“, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Dieburg. „Die wunderschönen historischen Bühnenbilder sowie eine



Rotkäppchen und der Wolf als historisches Bühnenbild des Papiertheaters „INVISIUS“ – am 19. September in Dieburg zu sehen. Foto: Stadt Dieburg

feine Führung der Figuren und schließlich der ausdrucksstarke Sprecher bestimmen das Gesamtbild.“ Rüdiger Koch war bereits im Dezember 2019 sowie im März 2020 anlässlich der Sonderausstellung „Vorhang auf“ zu Gast im Schloss Fechenbach und begeisterte die Besucher mit seinen Aufführungen. Wer möchte, kann nach den Vorstellungen auch hinter die Kulissen schauen. Zum Besuch der Vorstellungen wird lediglich der

Museumseintritt (3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre frei) fällig, eine Anmeldung ist erforderlich – es gelten die aktuellen Corona-Maßnahmen.

INFO

Anmeldungen sind möglich im Museum Schloss Fechenbach, Eulengasse 8, Dieburg, Telefon (06071) 2002-460, oder per Mail an info@museum-schloss-fechenbach.de. Weitere Informationen gibt es online unter www.museum-schloss-fechenbach.de.

Juristischer Kampf geht weiter

BUND-Klage gegen weitere Auskiesungen am Waldsee

LANGEN (hsa). Die Verantwortlichen des Landesverbandes Hessen des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) verfügen ganz offensichtlich über eine sehr hohe Frustrationstoleranz. Denn obwohl all ihre bisherigen Klagen gegen die Südosterweiterung des Kiesabbaus am Langener Waldsee durch die Firma Sehring erfolglos geblieben waren, geht der Verband nun auch juristisch gegen den jüngst vom Regierungspräsidium Darmstadt (RP) genehmigten Hauptbetriebsplan

für den Zeitraum vom 1. September 2021 bis zum 31. August 2023 vor. „Die weitere Rodung von Bannwald für den Sand- und Kiesabbau wollen wir nicht akzeptieren. Der schnell wachsende Problemdruck durch die Klimaerhitzung bestätigt, dass wir mit der Natur deutlich rücksichtsvoller umgehen müssen“, lautet die Begründung von Guido Carl für diesen Schritt. Schon Ende Juli hatten der Vize-Vorsitzende des BUND Hessen und seine Mitstreiter beim Bundesverwal-

tungsgericht Revision gegen die aus ihrer Sicht negativen Urteile in Sachen Kiesabbau am Waldsee des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs (VGH) in Kassel eingelegt. Mit der nun beschlossenen Klage will der BUND laut einer Pressemitteilung erreichen, dass sich ein etwaiger Klageerfolg vor dem Bundesverwaltungsgericht möglichst sofort und nicht erst nach weiteren Gerichtsverhandlungen auf den Schutz des von der Abholzung bedrohten Bannwaldes auswirkt.

Meine City, meine **NEUE** Galerie!

DER UMBAU IST BEENDET! ERLEBEN SIE DIE NEUE CITY MIT VIELEN TOLLEN ANGEBOTEN!



SATTE RABATTE! IM SEPTEMBER!

ALLE INFOS: city-galerie.de

Holen Sie sich Ihr persönliches Couponheft an der Kundeninformation ab!

Meine City, meine Galerie
CITY GALERIE
ASCHAFFENBURG

Individuelle Traumküchen

Perfekt geplant und realisiert



Besuchen Sie unsere Fachausstellung in Großheubach. Wir beraten Sie gerne!

Wir sind für Sie da:
Mo.–Mi. 9.30 - 18.30 Uhr
Do. 9.30 - 20.00 Uhr
Fr. 9.30 - 18.30 Uhr
Sa. 9.30 - 17.00 Uhr

Sandt | TECH-ART
Industriestraße 23
63920 Großheubach
Tel. 0 93 71/40 31-5
info@tech-art-sandt.de

www.tech-art-sandt.de

EIN LEBEN VERÄNDERN!

Mit einer Patenschaft können Sie Mädchenbildung fördern.



„WERDEN SIE PATE!“

Plan International Deutschland e.V.
www.plan.de

PLAN INTERNATIONAL
Gibt Kindern eine Chance

Langener Wirtschafts-Spiegel

Aktuelles vom Langener Gewerbe



Die Beratung mit
dem individuellen
Service!

Immobilienbewertung, Vermietung und Verkauf in 2. Generation

Bitte beachten Sie auch unsere
aktuellen Immobilienangebote
im Internet unter
www.Sordon.de

Sordon Immobilien

Pittlerstraße 3, 63225 Langen
Telefon 06103/74578
Telefax 06103/753953
E-Mail Immobilien@Sordon.de



Zweirad Schneider

Inh. Ing. Ulrich Klingler

Qualitäts-Fahrräder der Marken:

Riese und Müller, VSF-Fahrradmanufaktur,
Moulton, Brompton, Panther, Gazelle.
Ersatzteile und Zubehör, Fahrrad-Reparaturservice
Teile für Mofa, Moped, Roller, Motorrad
Spezialität: Teile für Zweirad-Oldtimer

Große Auswahl an Elektro-Fahrrädern

Dorotheenstr. 8 - 10 • 63225 Langen
Tel. u. Fax 0 61 03 / 27 01 59 • www.klinglershop.de

Unsere Waschstraße

Gründlich beim Reinigen –
Schonend zum Lack!



Für jeden Bedarf das passende Programm

AUTO WASCHCENTER LANGEN

Otto-Hahn-Str. 11 • 63225 Langen • Tel. 06103 74186

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Seit 1876
Langens älteste
Metzgerei!



Qualität in
eigener Herstellung

- Käsetheke
- Partyservice
- Wir übernehmen das Catering für Ihre Feiern
- Grillspezialitäten
- Präsentkörbe in versch. Variationen
- frische Fleisch- und Wurstwaren
- wir verwenden nur kontrolliertes Fleisch aus der Region
- Beratung durch Fachkräfte

Fahrgasse 22 • 63225 Langen
Tel. 06103 23557 • Fax 06103 929858
www.Metzgerei-Breidert.de
Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr

Erfolgsgeschichte in Corona-Zeiten

Stadtwerke Langen verbuchten im vergangenen Jahr einen höheren Gewinn als erwartet

LANGEN (hsa). Die örtlichen Stadtwerke haben ihre Erfolgsgeschichte auch im vergangenen Jahr fortschreiben können. Obwohl die Corona-Pandemie natürlich auch die öffentliche Versorgungswirtschaft vor bis dato nicht gekannte Herausforderungen gestellt hat, verbuchte der „Lokalmatador“ 2020 einen Gewinn in Höhe von 7,6 Millionen Euro und somit deutlich mehr als die kalkulierten 4,5 Millionen. Zu verdanken ist diese überaus positive Bilanz zum einen dem Verkauf des „Rodehau“-Geländes an der Liebigstraße, der vier Millionen Euro in die Kasse spülte. Andererseits wurde auch im operativen Geschäft das Ziel von etwa drei Millionen Euro mehr als erreicht.

„Wir haben ein außergewöhnliches und schwieriges Jahr erfolgreich gemeistert“, freut sich denn auch Manfred Pusdrowski. Laut dem Stadtwerke-Direktor hätten indes nicht nur der erwähnte Grundstücksdeal, höhere Umsatzerlöse in den Sparten Strom, Wasser, Wärme und Dienstleistungen sowie ein strikter Sparkurs zu dem unerwartet positiven Jahresabschluss beigetragen. „Sehr geholfen haben uns auch die Ausgleichszahlungen des Landes für die heftigen ÖPNV-Einbußen“, erläutert Pusdrowski. Seinen Angaben zufolge sind die Umsatzerlöse des rund 100 Mitarbeiter zählenden Unterneh-



IN DEN HIMMEL wächst der Gewinn der Stadtwerke Langen GmbH zwar nicht, aber trotz der vielen negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie konnte das lokale Versorgungsunternehmen im vorigen Jahr ein Plus von 7,6 Millionen Euro verbuchen.

Foto: Harald Sapper

mens im vorigen Jahr um 2,3 auf 53,5 Millionen Euro (plus 4,5 Prozent) gestiegen. Den größten Anteil daran hatte das Stromgeschäft. Zwar sank die verkaufte Menge im Versorgungsgebiet Langen und Egelsbach corona- und marktbedingt um fast sieben Prozent auf 91 Millionen Ki-

lowattstunden, doch durch eine Preiserhöhung stiegen die Umsatzerlöse in diesem Sektor um 1,8 auf 27,4 Millionen Euro (plus sieben Prozent). Mehr berappen mussten die Stadtwerke-Kunden auch fürs Trinkwasser, sodass die Erlöse in dieser Sparte um 7,2 Prozent auf

5,9 Millionen Euro angestiegen sind. Beim Erdgas hingegen musste witterungsbedingt ein Erlösrückgang um 1,9 Prozent auf 13,3 Millionen Euro registriert werden. Einen deutlichen Zuwachs um acht Prozent auf 3,2 Millionen Euro verbuchte der lokale Versorger im Übrigen bei den Erlösen aus dem Verkauf von Wärme.

Die Stadtwerke haben diesem Wachstumstrend durch die Erweiterung des Blockheizkraftwerks am Betriebshof der Kommunalen Betriebe an der Darmstädter Straße um ein Erzeugungsmodul Rechnung getragen. „Die dortige Anschlussquote hat unsere Erwartungen weit übertraffen“, erklärt Pusdrowski. „Weitere Fernwärme-Neuan- schlüsse in den Gebieten Belzborn, Leimenkaute und Elisabeth-Selbert-Allee sind Beleg für den Erfolg unserer Fernwärme-angebote.“

Wie der Stadtwerke-Boss weiter mitteilt, sei der Bau der neuen Heizzentrale in der Weserstraße (neben dem Stadtwerke-Turm) die größte Einzelinvestition 2020 gewesen. Insgesamt habe das Versorgungsunternehmen im vergangenen Jahr 12,2 Millionen Euro investiert, um Anlagen zur Elektrizitäts-, Erdgas-, Wärme- und Trinkwasserlieferung neu zu errichten oder grundlegend zu modernisieren. „Das ist annähernd doppelt so viel wie im Jahr zuvor“, hebt Pusdrowski hervor.

Weit weniger erfreulich war hingegen die Entwicklung im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), für den die Stadtwerke bekanntlich in Langen und Egelsbach verantwortlich zeichnen. Aufgrund der Beeinträchtigungen durch die Pandemie wurden in den beiden Nachbarorten voriges Jahr 403.000 Personen weniger befördert als 2019, ein Minus von 28,3 Prozent. Das hatte drastische Auswirkungen auf den Erlös durch Fahrkartenverkäufe: Er sank von 918.000 Euro im Jahr 2019 auf nur noch 449.000 Euro. „Der Verlust dieser Sparte liegt mit über einer Million Euro im tiefroten Bereich“, erklärt der Stadtwerke-Geschäftsführer.

Im Gegensatz dazu war die Stadtwerke Langen Immobilien GmbH im Vermietungsgeschäft sehr erfolgreich: Trotz vergleichbar niedriger Mieten führte sie aufgrund der Komplettbelegung in den fünf betreuten Gebäuden einen Gewinn von 197.000 Euro an die „Mutter“ ab, 21.000 Euro mehr als im Vorjahr.

Ausgeweitet haben die Stadtwerke ferner die Aktivitäten auf dem Feld der E-Mobilität: So wird nicht nur ihr Fuhrpark sukzessive auf Elektrofahrzeuge umgestellt, sondern es wurden 2020 in Langen auch neue Stromladesäulen an der Nordend- und Feldbergstraße sowie „Am Neuen Wald“ und in Egelsbach an der Dr.-Horst-Schmidt-Halle aufgebaut.

Gewinnspiel beim Einkauf in der Langener Innenstadt

Citymarketing-Initiative beteiligt sich an den „Heimat shoppen“-Aktionstagen der Industrie- und Handelskammern

LANGEN (hsa). Der einheimische Einzelhandel hat's nicht leicht. Vor allem wegen der Konkurrenz durch Online-Verkaufsplattformen und große Einkaufszentren in der Umgebung befindet er sich seit Jahren in einem schleichenden Niedergang, dem immer mehr Geschäfte zum Opfer fallen. Und als wäre der daraus resultierende fatale Teufelskreis (Ladenschließungen verringern die Attraktivität einer Kommune, was zu noch weniger Kunden und weiteren Geschäftsaufgaben führt) in seinen Auswirkungen nicht schon dramatisch genug, kam noch die Corona-Pandemie hinzu, die viele

Läden, Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe endgültig in ihrer Existenz bedroht hat. Um auf die Bedeutung eines vielfältigen Einzelhandels vor Ort aufmerksam zu machen, haben die Industrie- und Handelskammern (IHK) in der Republik die Initiative „Heimat shoppen“ auf die Beine gestellt. Die gleichnamigen Aktionstage gehen am Freitag (10.) und Samstag (11.) über die Bühne, und an selbigen beteiligen sich auch die Akteure der örtlichen Citymarketing-Initiative – eines Zusammenschlusses aus örtlichen Händlern, Banken, Gastronomen, Handwerkern, Kirchen, Vereinen, den

Stadtwerken und der Stadt – mit einem Gewinnspiel. Die Teilnahme daran ist laut einer Pressemitteilung ganz einfach. Ab Freitag erhalten Kunden in teilnehmenden Geschäften gratis die „Heimat shoppen“-Papiertüte, und die Langener Wirtschaftsförderung sorgt dafür, dass die Tüten während der Aktionstage zusätzlich auch am Lutherplatz und auf dem Altstadtmarkt unter die Leute kommen. Wer mit der Tüte in Langener Geschäften einkauft und sich selbst dabei fotografiert, kann das Bild dann an die E-Mail-Adresse gewinnspiel@langen.de schicken. „Auch die Tüte mit Inhalt ohne Person

geht als Motiv in die Wertung“, teilen die Organisatoren mit. Alle, die auf Instagram unterwegs sind, können das gemachte Bild auch selbst posten und den Account der Citymarketing-Initiative ([@sonahsogutsolangen](https://www.instagram.com/sonahsogutsolangen)) markieren oder es mittels Direkt- nachricht dorthin senden. Unter allen Zuschriften werden zahlreiche Langener Einkaufsgutscheine verlost, die in über 130 Geschäften vor Ort eingelöst werden können. Einsendeschluss ist der 30. September, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. „Die eingereichten Fotos werden nur veröffentlicht, wenn der Eigentümer ausdrücklich zu-

stimmt“, heißt es. Bürgermeister Jan Werner unterstützt die bundesweite „Heimat shoppen“-Kampagne: „Wer vor Ort einkauft, erlebt etwas. Er trifft nette Menschen, wird gut beraten, erhält Tipps und Ratschläge, die von Herzen kommen und nicht von einem anonymen Algorithmus vorgeschlagen werden, der zuvor die Einkaufsgewohnheiten genauestens analysiert hat.“ Gleichzeitig sei der Einkauf daheim auch ein deutliches Bekenntnis für eine lebendige Innenstadt mit Geschäften, mit Cafés, mit Restaurants und für eine Stadt, in der sich Investitionen lohnen.

30 Jahre BRILLEN RICHTER



Die neuesten Modetrends, jetzt bei uns!

CARRERA TOM TAILOR BOSS Betty Barclay u.v.m.

BRILLEN RICHTER

Moderne Brillen &
Contactlinsen

Friedrichstraße 20 – 63225 Langen
Tel.: 06103/23877 – Fax: 06103/28662

Multi-Transport GmbH

CONTAINERDIENST & RECYCLING

WIR STELLEN IHNEN CONTAINER VON 2 BIS 40 CBM

E-Mail: info@multi-transport.de

Raiffeisenstraße 12 | 63225 Langen | Tel. 06103.50760 | Fax. 06103.74882
www.multi-transport.de



Was wäre Ihr letztes Geschenk an die Welt?

Mein Erbe
tut Gutes.

Das Prinzip Apfelbaum

www.mein-erbe-tut-gutes.de • (030) 29 77 24 36 • Eine Initiative gemeinnütziger Organisationen in Deutschland.



Alles aus einem Haus Obergasse 1 • 63225 Langen

Hausgeräte-Outlet

Sonder- und Restposten, Weissware, Fernseher u.a.
Oliver Hussock
Tel. 06103 / 48 79 323 Email: repoha@email.de
www.hausgeraete-langen.de

Sparen Sie bis zu **70 %** auf UVP



Liefer- und
Installations-
SERVICE



Kundendienst
Kostenlose Altgeräteentsorgung!

DIE WICHTIGSTEN FRAGEN
ZUR BUNDESTAGSWAHL

Was sind die großen Themen, welche Lösungen gibt es? **Gemeinsam mit dem Recherchezentrum CORRECTIV beantworten die Wochenblätter der VRM** in einer 7-teiligen Serie bis zum 26. September die wichtigsten Fragen zur Wahl – kompakt und verständlich. **Teil 6: Verkehr**

Warum kann es nicht so bleiben, wie es ist?

Der Verkehr verursacht fast 20 Prozent der Treibhausgase in Deutschland, vor allem auf den Straßen. Wer das Klima schützen will, muss also über neue Transportarten nachdenken.

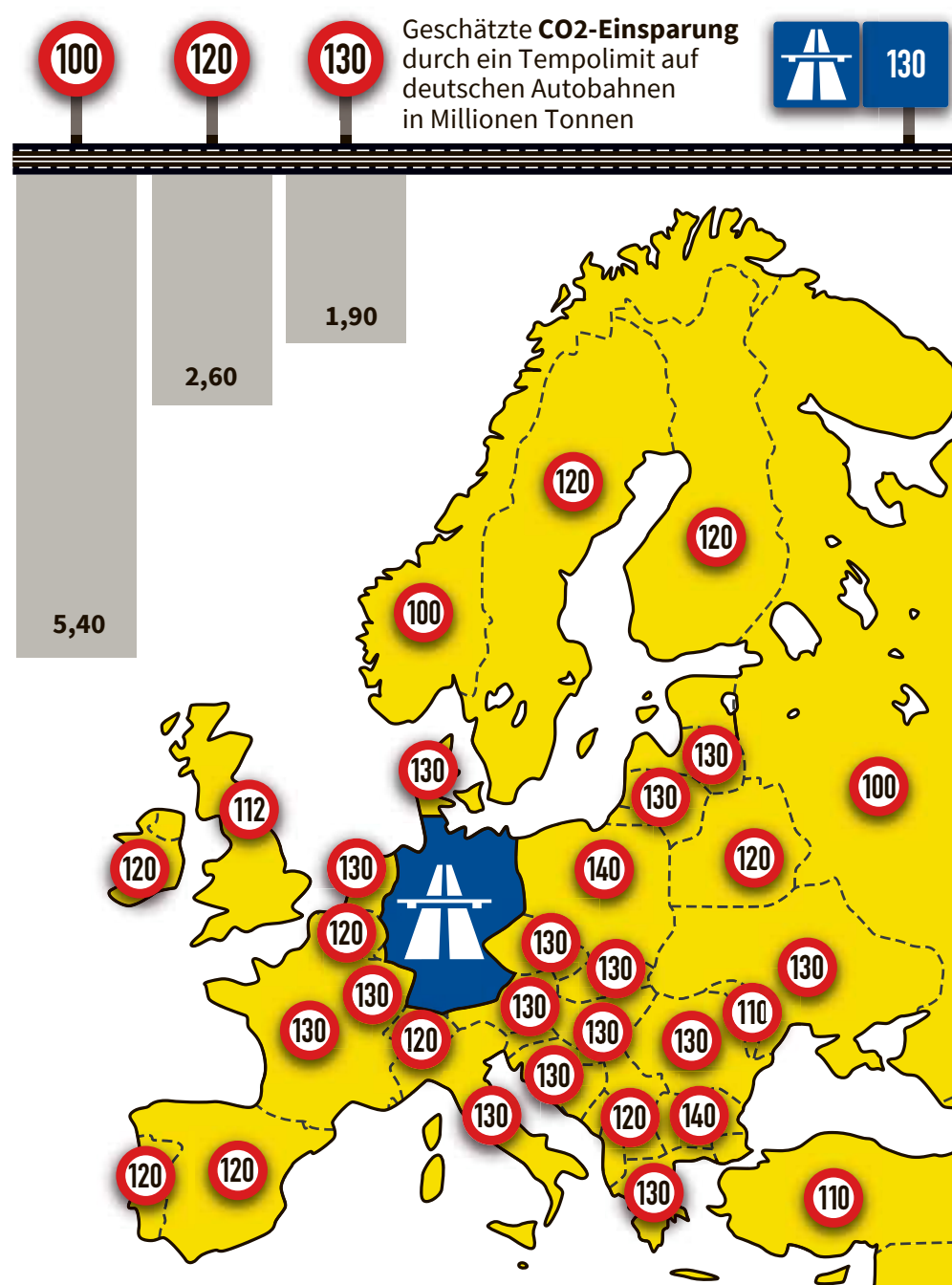
Bis 2045 will Deutschland klimaneutral sein und dann nur noch so viel Treibhausgase produzieren, wie die Natur aufnehmen kann. Um das zu schaffen, müsste auch der Verbrauch von Benzin und Diesel stark zurückgehen. Die EU-Kommission plant sogar, ab 2035 den Verkauf von Neuwagen mit Verbrennungsmotoren ganz zu verbieten. Noch müssen aber die Mitgliedsstaaten zustimmen.

Der Europäische Gerichtshof hat Deutschland außerdem vor kurzem verurteilt, weil in vielen Städten jahrelang viel mehr Stickoxide in der Luft waren als erlaubt. Die Schadstoffe entstehen, wenn in Motoren Benzin und Diesel verbrannt wird. Auf Menschen wirken sie wie ein Reizgas, das zu Atembeschwerden und Lungenschädigungen führen kann. Stickoxide können auch Flüsse, Seen und das Grundwasser belasten und den Boden versauern.

Was müsste sich ändern?

Klar ist, der Anteil der Verbrennungsmotoren muss sinken. Besonders im Güterverkehr ist das eine Herausforderung. Denn knapp drei Viertel davon werden mit Lastwagen bewegt. Und die laufen in den allermeisten Fällen noch immer mit Dieselmotoren. In verschiedenen Pilotprojekten werden deshalb unter anderem Lastwagen mit elektrischer Batterie oder spezielle LKW-Oberleitungen auf Autobahnen entwickelt. Diese Forschung kann der Bund vor allem finanziell unterstützen. Aber nicht nur die Art der Motoren wird sich ändern. Es könnten auch weniger Autos auf der Straße sein – vor allem in den Städten. Nach Berechnungen des Umweltbundesamtes reichen in größeren Städten 150 Autos für tausend Einwohner – aktuell sind es im Durchschnitt noch mehr als 500. Überhaupt werden Autos in Deutschland meist nur eine Stunde am Tag bewegt, die restlichen 23 Stunden parken sie. Mit weniger Autos die gleiche Mobilität erhalten, ist aber besonders auf dem Land schwierig.

Eine Lösung wären mehr gemeinsam genutzte Autos, zum Beispiel mit elektrischen Carsharing-Angeboten. Auch die Anbindung mit Bus und Bahn müsste besser werden. Bund und Länder haben sich dafür ein ehrgeiziges Ziel gesetzt. Sie wollen die Zahl der Fahrgäste bis 2030 verdoppeln. Eine weitere Möglichkeit sind sogenannte Fahrradautobahnen. Expertinnen halten es für möglich, Millionen Pendler mit Radschnellwegen zum Umstieg zu motivieren. Sie sollen zum Beispiel kleinere Gemeinden mit größeren Städten verbinden. Und sie könnten für

Tempolimits auf Autobahnen in Europa

Tempolimit in Europa, fast überall. In einigen Ländern gibt es übrigens nachts oder im Winter andere Limits als tagsüber oder im Sommer.

QUELLEN: ADAC, MOBILITÄTSMAGAZIN, UMWELT BUNDESAMT

Elektro-Fahrräder auch auf dem Land eine Alternative zum Auto werden. Bisher gibt der Bund aber im Vergleich zu Autobahnen nur einen Bruchteil für Radschnellstrecken aus.

Welchen Einfluss hat die Pandemie?

Während der Pandemie ist der Verkehr teils deutlich zurückgegangen. Das ist erstmal gut fürs Klima. Für die geplante Verkehrswende ist das Coronavirus aber ein echtes Problem – kurzfristig und möglicherweise langfristig. Denn es sind auch deutlich weniger Fahrgäste in Bussen und Bahnen unterwegs. Zeitweise sanken die Nutzerzahlen um 80 Prozent. Deshalb fehlen in den Kassen nun riesige Summen aus Ticketeinnahmen. Der Bund hilft mit einem milliardenschweren Rettungspaket. Schlimmer könnten aber die langfristigen Folgen sein. Wer sich einmal im Alltag an Alternativen zu Bus und Bahn gewöhnt hat, kommt vielleicht nicht zurück. Das wäre ein großes Problem. Mehr öffentlicher Nahverkehr ist eine zentrale Bedingung, um die Klimaziele zu erreichen.

2020 sind auch 75 Prozent weniger Menschen als vor der Pandemie geflogen. Für das Klima

ist das gut, denn Flugzeuge gehören zu den größten Verursachern von CO₂. Werden sie auch nach der Pandemie am Boden bleiben? Wohl eher nicht, viele wollen wieder in den Urlaub fliegen. Politiker diskutieren aber, wie Kurzstreckenflüge innerhalb Deutschlands reduziert werden können. Vorschläge sind unter anderem höhere Preise, extra Steuern oder bessere Bahnverbindungen als Alternative.

Sind wir bald im Flugtaxi unterwegs?

Wie wir uns in Zukunft fortbewegen, hängt auch davon ab, wie offen die Bevölkerung für Änderungen ist. Noch nie hatten in Deutschland so viele Menschen ein Auto wie heute. Mehr als 48 Millionen PKW sind es aktuell. Sie haben meist einen Benzinmotor. Autos, die mit Strom oder Gas betrieben werden, sind weiter eher die Ausnahme. Aber ihre Zahl steigt. Auch, weil es beim Kauf eines E-Autos eine staatliche Prämie gibt.

Finanzielle Anreize sind beliebtes Mittel der deutschen Verkehrspolitik. Seit Jahrzehnten fördert der Staat mit Prämien und niedrigen Steuern auf Dienstwagen das Autofahren. Oft ist es auch günstiger, mit dem Auto, statt mit der Bahn zu fahren. Während die Preise für Busse und Bahnen in den letzten 20 Jahren um knapp 80 Prozent gestiegen sind, wurde es nur knapp 40 Prozent teurer, ein Auto zu besitzen.

Es gibt auch überraschende Ideen, um die Verkehrswende zu beschleunigen. Zum Beispiel eine Geldprämie für alle, die kein Auto besitzen. Verschiedene Hersteller planen außerdem in den nächsten Jahren Zulassungen für elektrische Flugtaxis zu beantragen. Die europäische Flugsicherheitsbehörde hält erste Flugtaxis ab 2025 für realistisch. Erstmal werden sie aber, wenn überhaupt, in der Wirtschaft eine Rolle spielen. Als Drohnen könnten sie dann Frachten zwischen Logistikzentren transportieren.

Was kommt in den nächsten Jahren auf uns zu?

Auch wenn wir also selbst erstmal eher nicht in Massen mit Flugtaxis durch die Gegend fliegen werden, steht eine echte Verkehrswende bevor. Die aktuelle Regierung möchte eine Milliarde Euro zusätzlich in veränderten Verkehr investieren. Das Geld soll in mehr Bus- und Bahnverbindungen, mehr Radwege, neue Schnellladestationen für E-Autos und die Digitalisierung des Bahnverkehrs fließen. All diese Planungen sind aber nur vorläufig. Was tatsächlich passieren wird, entscheidet der neue Bundestag nach der Wahl.

Welche Partei aus Ihrer Sicht die besten Antworten zu diesem Thema hat, erfahren Sie in den Wahlprogrammen.

NÄCHSTE WOCHE: SOZIALE GERECHTIGKEIT UND DIE WAHL

INVESTIGATIV. UNABHÄNGIG. NON-PROFIT

CORRECTIV ist ein gemeinnütziges Medium und steht für investigativen Journalismus.

Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf, prüft Falschmeldungen im Netz und fördert Medienkompetenz mit eigenen Bildungsangeboten. Sorgfältig recherchierte Informationen stärken öffentliche Debatten und geben Orientierung im Wahlkampf. **Entdecken Sie weitere Inhalte unter wahl2021.org**

Die unabhängigen Recherchen von **CORRECTIV** werden durch Spenden von tausenden Bürgerinnen und Bürgern wie Ihnen ermöglicht. Stärken auch Sie unsere Demokratie mit ihrer Unterstützung für unabhängigen Journalismus.



CORRECTIV
Recherchen für die
Gesellschaft

Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter

BVDA

Einem Künstler über die Schulter blicken

Georg Brinkies schafft „Kunst vor Ort“-Skulptur

EGELSBACH (hsa). Seit Anfang dieser Woche entsteht am örtlichen Naturfreundehaus ein Kunstwerk: Georg Brinkies bearbeitet mit einer Kreissäge zwei etwa 3,50 Meter hohe Eichenstämme, aus denen der in Neuhaus am Schliersee lebende schöpferische Zeitgenosse eine Holzskulptur mit dem Titel „Zueinander“ schaffen will. Mit diesem Entwurf hatte sich Brinkies an dem einmal mehr vom Kreis Offenbach ausgerichteten und diesmal unter dem Motto „Egelsbach verbindet“ stehenden Wettbewerb „Kunst vor Ort“ beteiligt und sich – laut dem Votum einer sechsköpfigen Jury – gegen seine 24 Konkurrenten durchsetzen können.

Eine Menge zu tun

Das fertige Kunstwerk soll dann am Sonntag (10. Oktober) am Kreisel Kurt-Schumacher-Ring/Theodor-Heuss-Straße feierlich eingeweiht werden, ab diesem Zeitpunkt das Rondell künstlerisch aufwerten und die Zugehörigkeit des angrenzenden Wohngebiets Bayerseich zur Tränkbachgemeinde augenfällig dokumentieren. Doch bis es soweit ist, hat Brinkies noch eine ganze Menge zu tun. In der ersten Woche wird der Künstler zunächst die nötigen Grobarbeiten absolvieren und ab kommendem Montag (13.) vormittags, zusammen mit Egelsbacher Vorschulkindern sowie dem Waldpädagogen Jean Beetz, Kreatives aus Naturmaterialien fertigen. Die Öffentlich-

keit ist nachmittags eingeladen, im Naturfreunde-Domizil an der Hans-Fleissner-Straße 85 (gegenüber dem Flugplatz) vorbeizuschauen und sich selbst ein Bild vom künftigen neuen Blickfang des ehemaligen Klammernschnitzerdorfes zu verschaffen.

Über die Schulter schauen

An den Sonntagen (12. und 19.) öffnet das Naturfreundehaus wie gewohnt seine Pforten, und bei Kuchen und Kaffee können Interessierte dem Künstler bei der Gestaltung seines Werkes direkt über die Schulter schauen. Die Außengastronomie ist zusätzlich am Mittwoch (15.) von 15 bis 18 Uhr geöffnet. In dieser Zeit können Familien zusammen mit Georg Brinkies kostenlos mit Naturmaterialien basteln. Zwecks Materialplanung wird aber um Anmeldungen unter Telefon (06103) 2700092 oder per E-Mail (anke.dimitriou@egelsbach.de) gebeten.

Initiative entstand 1999

„Kunst vor Ort“ entstand 1999 als gemeinsame Initiative der Sparkasse Langen-Seligenstadt und des Kreises Offenbach. Seitdem wandert die Ausschreibung jedes Jahr von einer Kreiskommune zur nächsten. Zuletzt war „Kunst vor Ort“ 2007 in Egelsbach. Dabei wurde das Trafo-Häuschen am Berliner Platz künstlerisch veredelt – und nun ist der Bayerseicher Kreisel an der Reihe.

Radschnellwege: Studien fast fertig

KREIS GROSS-GERAU (tmi). Bereits im vergangenen Jahr hat der Kreis die Erstellung von drei Machbarkeitsstudien für Radschnellverbindungen in Auftrag gegeben. Grundlage stellte eine Potenzialanalyse des Landes Hessen aus dem Jahr 2018 dar. Diese hat die drei weiter zu untersuchenden Korridore Mainz-Frankfurt, Darmstadt-Rüsselsheim und Groß-Gerau-Frankfurt ermittelt, die einen großen Streckenanteil im Kreis Groß-Gerau haben. Nach einer Befahrung des Netzes innerhalb der zwei Kilometer breiten Korridore, zwei Online-Bürgerbeteiligungen sowie zahlreichen Abstimmungsterminen mit den betroffenen Kommunen und Fachbehörden wurden die Vorzugstrassen vergangene Woche den Bürgermeistern und Dezernenten der an der Strecke liegenden Kommunen vorgestellt. Zu den Vorzugsvarianten je Korridor konnten die Planungsbüros auch schon erste Ergebnisse zu den hinterlegten Maßnahmen sowie zur Nutzen-Kosten-Analyse präsentieren. Die bisherigen Ergebnisse zeigen auf, dass auf den jeweiligen Trassen grundsätzlich Radschnell- oder Raddirektverbindungen realisiert werden können. Bei allen drei Korridoren übersteigt der prognostizierte Nutzen die Kosten, was eine wichtige Voraussetzung für eine weitere Förderung des Landes darstellt. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudien sollen zusammen mit einem Finanzierungsmodell sowie einem Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise Ende des Jahres dem Kreistag vorgelegt werden. Weitere Informationen unter: www.schneller-radfahren-kreisgg.de.

Unternehmen bilden trotz Pandemie aus

IHK verzeichnet mehr Verträge als 2020

STADT UND KREIS OFFENBACH (tmi). Die Industrie- und Handelskammer Offenbach verzeichnete zum 1. August 2021 insgesamt 1.253 neu eingetragene Auszubildungsverhältnisse für das Ausbildungsjahr 2021. Das ist ein Plus von 13,6 Prozent im Vergleich zum August 2020. Hier liegt die Region weit über dem hessischen Durchschnitt, der im August 2021 lediglich bei einem Plus von 0,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr lag. „Wir sehen seit Mai eine stetige, positive Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt in Stadt und Kreis. Unsere Zahlen steigen entgegen dem Hessentrend kontinuierlich“, berichtet Jana Maria Kühnl, Leiterin des Bereichs Bildungsberatung der IHK. „Zwar befinden wir uns noch nicht wieder auf Vor-Corona-Niveau, aber gerade in den letzten sechs Wochen erfahren wir einen regen Ansturm von Firmen, die noch in diesem Jahr ausbilden möchten. Die Unsicherheit der Unternehmen geht definitiv zurück und sie engagieren sich stark, um eigenen Fachkräftenachwuchs auszubilden. Udo Kübler, Geschäftsführer der Agentur Ad&Vision in Dreieich, erklärt seine Motivation, auch aktuell auszubilden: „Wir haben schon immer darauf gesetzt, die Talente der Zukunft auszubilden. 2021 werden wir sogar so viele Auszubildende haben wie nie zuvor: neben unserer Mediengestalterin im zweiten Lehrjahr noch zwei weitere Mediengestalterinnen sowie einen Kauf-

mann für Marketingkommunikation. Schließlich profitieren beide Seiten davon. Wir binden unsere Azubis früh in unterschiedliche Aufgaben und Projekte in unserer Full-Service-Agentur ein. Sie erlangen damit schnell ein breites Fachwissen im Bereich Werbung und Marketing. Für die Auszubildenden ist dieses Vorgehen sehr motivierend und für Ad&Vision sind die neuen Ideen sehr erfrischend.“ „Wir haben Betriebe und junge Menschen mit Interesse an einer Ausbildung mit zahlreichen Projekten und ‚Matching-Angeboten‘ zusammengebracht“, so Kühnl. „Unsere Ausbildungsbotschafter und Ausbildungsbotschafterinnen leisten eine super Arbeit“, stellt Alexander Krebs fest, der bei der IHK für das Projekt verantwortlich ist. „Ausbildungsbotschafter sind junge Menschen, die sich selbst für eine duale Berufsausbildung entschieden haben und darüber mit Jugendlichen in Abschlussklassen sprechen.“ Auch im Schuljahr 2021/2022 können Ausbildungsbotschafter in Schulen eingesetzt werden. Infos dazu gibt es unter www.erfolg-durch-ausbildung.de Wer kurzfristig noch einen Ausbildungsplatz für dieses Jahr sucht, wird auf der IHK-Lehrstellenbörse <http://www.ihk-lehrstellenboerse.de> fündig oder beim Online-Azubispeeddating der IHK im September. Unternehmen finden dort ambitionierte Interessenten. Die Anmeldung ist auf www.offenbach.ihk.de/P5576 möglich.

„Stout“ zu Gast im Dinjer-Hof

RÖDERMARK (kö). Die kanadische Band „Rosier“ wollte das Alternative Zentrum (AZ) eigentlich am kommenden Freitag zu einem Konzert-Gastspiel in Rödermark willkommen heißen. Eigentlich... Denn die Reisepläne haben sich zerschlagen. Weil die Nordamerikaner derzeit nicht nach Europa kommen können, haben der AZ-Vorsitzende Lothar Rickert und dessen Mitstreiter in Windeseile musikalisch erstklassigen Ersatz verpflichtet. Das Irish-Folk-Duo

„Stout“ ist am 10. September ab 20 Uhr im Dinjer-Hof in Ober-Roden, Pfarrgasse 7-9, zu hören und zu sehen. Gitarre, Banjo, Mandoline, Knopfakkordeon, mal feinfühlig und mal mitreißender Gesang: Das alles kombinieren Mario Kuzyna und Simon Scherer, wenn sie als „Stout“ auf der Bühne stehen. Eintrittskarten zum Preis von 19,70 Euro können unter der Rufnummer (06074) 4860285 reserviert werden.

ZUKUNFT

mutig.machbar.menschlich



Unsere Ausgabe zum Thema Zukunft


Am 22. September 2021 in Ihrem Briefkasten oder Online.

VRM Anzeigenblätter

ANZEIGE

SCHMERZEN?

Spalt *schaltet den Schmerz ab – schnell!*




- ✓ Einzigartig mit 300 mg ASS und 300 mg Paracetamol
- ✓ Duale Wirkung lokal an der Schmerzstelle und zentral im Gehirn
- ✓ Schmerzlindernd und entzündungshemmend

Das Original

Für Ihre Apotheke:

Spalt Schmerztabletten
(PZN 08689834)



www.spalt-online.de

SPALT SCHMERZTABLETTEN. Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren bei: akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen. Schmerzmittel sollen längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes angewendet werden. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! www.spalt-online.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Gesundheit

Cannabis CBD Gel

mit 600 mg CBD

AUS DER APOTHEKE:



Rubaxx Cannabis CBD Gel enthält u. a. Menthol und Minzöl für beanspruchte Muskeln

gilt Cannabis als zukunftsweisende Pflanze, die dank modernster Forschung in verschiedensten Bereichen zum Einsatz kommt. Insbesondere der nicht berauschende Inhaltsstoff CBD (Cannabidiol) begeistert Wissenschaftler und Verbraucher gleichermaßen.

Reines CBD, aufwendig isoliert

Auch Experten der Qualitätsmarke Rubaxx haben sich intensiv mit Cannabis beschäftigt. So ist es ihnen gelungen, eine spezielle Cannabispflanze der Sorte sativa L. mit hohem CBD-Gehalt zu finden. Aus ihr wird mittels eines komplexen CO₂-Verfahrens reines CBD isoliert und aufwendig in Rubaxx Cannabis CBD Gel aufbereitet. Neben ~ 600 mg CBD enthält das Gel zudem Menthol und Minzöl. Diese wirken nicht nur kühlend, sondern unterstützen auch beanspruchte Muskelpartien. Weiterer Pluspunkt: Die leichte Formel des Gels zieht schnell ein.

Geprüfte Qualität von der Pflanze bis zum Produkt

Die Herstellung des Gels findet unter höchsten deutschen Qualitäts- und Sicherheitsstandards statt. Das Gel wurde speziell für die tägliche Anwendung entwickelt und ist dermatologisch getestet. Verbraucher können das CBD Gel je nach Bedarf mehrmals täglich auf die Haut auftragen.

- ✓ Einzigartig – mit ~ 600 mg CBD
- ✓ Geprüfte Qualität aus Deutschland
- ✓ In der Apotheke erhältlich

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx Cannabis CBD Gel
(PZN 16330053)



www.rubaxx-cannabis.de

Rubaxx Cannabis CBD Gel ist ein Kosmetikum und enthält ca. 600 mg CBD, kein THC. • Abbildungen Betroffenen nachempfunden



Vorzeigebetrieb auf ökologischem Sektor

Egelsbacher „Birkenhof“ setzt auf biologisch-organischen Anbau und glückliche Tiere

Von Harald Sapper

Egelsbach. Die sogenannte „Work-Life-Balance“ stimmt bei Arno Eckert schon lange nicht mehr. Die Arbeitstage des 61-Jährigen dauern fast immer länger als zwölf Stunden, und sein Privatleben kommt in unschöner Regelmäßigkeit zu kurz. Doch trotz der Schieflage zwischen beruflichen Anforderungen und privaten Bedürfnissen neigt der Egelsbacher Landwirt nicht zum Jammern. Denn für den Besitzer des „Birkenhofs“ ist sein Beruf nicht ein x-beliebiger „Job“, sondern eine echte Berufung.

Zusammen mit seiner Frau Ingrid sowie den vier Töchtern Annika, Janna, Laila und Naja hat Eckert das Anwesen im Süden der Tränkbachgemeinde im Laufe von mehr als vier Jahrzehnten zu einem Vorzeigebetrieb des organisch-biologischen Landbaus gemacht. Auf rund 80 Hektar werden Getreide, Gemüse und Obst nach ökologischen Gesichtspunkten angebaut und diese hochwertigen Lebensmittel ebenso wie die Erzeugnisse aus der Freilandhaltung von Hühnern und Rindern direkt vor Ort im Hofladen sowie über die Depots der Darmstädter Initiative für Solidarische Landwirtschaft („SoLawi“) verkauft. „Es war schon immer unser Ziel, den Verbrauchern gesunde Alternativen zu den herkömmlichen Nahrungsmitteln in den Super-

märkten zu bieten“, betont Eckert. Er selbst übernahm den „Birkenhof“ 1977 im zarten Alter von 17 Jahren als ältestes von vier Kindern von seinem früh gestorbenen Vater. „Ich habe die Schule abgebrochen, um den Hof, der damals ein reiner Getreidebaubetrieb war, gemeinsam mit dem Rest der Familie zu erhalten“, erinnert sich der Mann, der seinerzeit parallel zur harten Arbeit auf dem Gehöft noch eine Lehre als Landwirt und eine Techniker-Ausbildung absolvierte.

Rudolf Steiners Lehren

Eckerts Gattin brachte dann die Idee des biologisch-dynamischen Landbaus in den Betrieb. „Diese basiert auf den Erkenntnissen Rudolf Steiners, wonach jeder Hof als geschlossener Kreislauf gesehen wird, der das lebendige Zusammenspiel zwischen Boden, Pflanze, Tier und Mensch umweltgerecht und ressourcenschonend fördert“, erläutert der Egelsbacher. Gleichzeitig sei die Direktvermarktung aufgebaut worden. „Damit waren wir seinerzeit ein Vorreiter in der Region“, sagt Eckert nicht ohne Stolz. Im Laufe der Jahre verlor dann der Ackerbau immer mehr an Bedeutung, während sich der Gemüseanbau zum Schwerpunkt des Wirkens auf dem „Birkenhof“ entwickelte. Vor allem die seit 2012 bestehende Kooperation mit der Darmstädter „SoLawi“ ver-

stärkte diese Entwicklung. „Wir bauen mittlerweile rund 60 verschiedene Gemüsesorten an, darunter auch solche, die es im Supermarkt eher nicht gibt, wie etwa Mairübe, schwarzen Rettich oder Haferwurz“, berichtet der Landwirt. Abgesehen davon wächst und gedeiht auf der Egelsbacher Scholle aber alles, was das Herz von Gemüse-Gourmets höher schlagen lässt. Die Palette der Erzeugnisse reicht von Bohnen, Gurken, Rosenkohl, Kohlrabi und Radieschen über Karotten, Kartoffeln, Lauch und Sellerie bis hin zu Mangold, diversen Salaten, Tomaten, Zucchini, Zwiebeln, Paprika, Physalis und Pastinaken. All dies und noch viel mehr wird auf dem „Birkenhof“ sehr kleinteilig angebaut. Was laut Arno Eckert zur Folge hat, „dass wir weitgehend in Handarbeit produzieren, weil auf den kleinteiligen Parzellen größere Maschinen kaum eingesetzt werden können“. Doch den kleinbäuerlichen Familienbetrieb zeichnet noch viel mehr aus als nur die überbordende Vielfalt auf dem Gemüsesektor und die Direktvermarktung der leckeren Erzeugnisse im eigenen Hofladen, wo viele Lebensmittel auch ohne Verpackung erhältlich sind, über den „Birkomat“ – das ist ein Automat, an dem rund um die Uhr frische Produkte erworben werden können – und die „SoLawi“-Depots. Weil ökologische Landwirtschaft ohne Tiere kaum

funktioniert, da diese natürliche Stickstoffspender und enorm wichtig für einen fruchtbaren Boden sind, tummeln sich auf dem „Birkenhof“ neben Hund und Katzen auch eine kleine Rinderherde sowie sechs Pferde.

Lernort Birkenhof

Letztere kommen bei der „Tiergestützten Therapie“ zum Einsatz, die wiederum Bestandteil des „Lernorts Birkenhof“ ist. Der gleichnamige Verein wurde 2015 mit dem Ziel gegründet, vor allem Kindern und Jugendlichen die Arbeit in der Landwirtschaft sowie den Kontakt zu Tieren und der Natur wieder näherzubringen. Daraus ist mittlerweile ein vielfältiges Projekt geworden, das neben den therapeutischen Aspekten auch lern- und erlebnispädagogische Angebote für Schulen und Kitas sowie Ferienofferten umfasst. (Ein ausführlicher Artikel hierüber folgt in einer unserer nächsten Ausgaben.)

Doch zurück zu den Tieren. Außer den bereits genannten Vierbeinern zählen auch 225 Hühner zur „Belegschaft“ des „Birkenhofs“. Die gackernden Eierproduzenten leben in zwei Hühnermobilen. Dabei handelt es sich um fahrbare Ställe, die alles an Bord haben, was die Tiere benötigen – also etwa Futter, Wasser, Sitzstangen, Gemeinschaftslegenester, Sandbad und einen sicheren Platz für die Nacht. In regelmäßigen Abständen wird dieser „Wohnwagen fürs Federvieh“ bewegt, und so verfügen die Hühner praktisch immer über eine „jungfräuliche“ Auslauffläche in ihrer unmittelbaren Stallnähe.

Wenn Arno Eckert über Hühner, Gemüse und die vielen weiteren Facetten seines Hofes spricht, merkt man schnell, dass ihm die ganze Thematik eine Herzensangelegenheit und er aus vollster Überzeugung Öko-Landwirt ist: „Das Schöne an diesem Beruf ist die Selbstständigkeit und das vielfältige Aufgabenspektrum. Kein Tag ist wie der andere.“ Und deshalb nimmt er auch klaglos die Schieflage in seiner „Work-Life-Balance“ in Kauf.



GANZ IN SEINEM ELEMENT ist Arno Eckert, wenn sich der „Birkenhof“-Boss um Tomaten und Co. kümmern kann. Foto: Harald Sapper



KLEINE PARZELLEN sorgen für eine große Auswahl an Gemüse. Davon profitieren nicht zuletzt die „SoLawi“-Mitglieder. Foto: Harald Sapper



„HUHNGEDULDIG“ warten diese Hennen darauf, dass ihr Hühnermobil an einen neuen Standort mit frischem Gras bewegt wird. Foto: Harald Sapper

„SOLAWI“ SORGT FÜR EINE WIN-WIN-SITUATION

Die Darmstädter Initiative für Solidarische Landwirtschaft („SoLawi“) wurde 2011 mit dem Ziel gegründet, eine verantwortungsvolle und vielfältige Landwirtschaft zu erhalten, die frisches regionales und saisonales Bio-Gemüse und -Obst hervorbringt, lange Transportwege und überflüssige Verpackungen vermeidet sowie die Natur- und Kulturlandschaft pflegt. Seit 2012 fungiert der Egelsbacher Landwirt Arno Eckert als Kooperationspartner der zurzeit rund 120 Mitglieder zählenden Initiative. Diese finanzieren unter anderem den Kauf von Saatgut, geben

Eckert eine Abnahmegarantie für seine Erträge und übernehmen somit auch einen Teil von dessen wirtschaftlichem Risiko. Bei einer guten Ernte bekommen die Mitglieder mehr Produkte für ihr Geld, bei einer schlechten dagegen weniger. Das finanzielle Auskommen des Landwirts ist aber in jedem Fall gesichert, denn er erhält am Ende einen fairen Preis für seine Ernte. Während Eckert also dank der festen Beiträge der Mitglieder Planungssicherheit hat und das Ernteausfall-Risiko nicht allein tragen muss, erhalten die „SoLawi“-Aktivisten Einblick in und Einfluss auf

die Produktion dessen, was später auf ihren Tellern landet. Man kann also mit Fug und Recht von einer echten Win-win-Situation sprechen. Diese Form der Vertragslandwirtschaft, die dem Bauern ein geregeltes Einkommen frei von Wettbewerbsdruck ermöglicht, hat sich im Laufe der Zeit zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt, und so beliefert der Birkenhof außer der Darmstädter „SoLawi“-Gruppe auch zwei in Frankfurt. Zusätzliche Informationen sind im Internet (www.solawi-darmstadt.de beziehungsweise www.solawi-frankfurt-main.de) erhältlich.





Tim Frühling liest aus seinem Krimi „Hessentagtod“

DIETZENBACH (kö). Als Radio-, Fernseh- und Wettermann avancierte er beim Hessischen Rundfunk zu einem populären Gesicht, doch in Tim Frühling (Foto) schlummert auch noch ein anderes, ein schriftstellerisches Talent. Als Krimi-Autor betätigt er sich seit nunmehr knapp zehn Jahren. Auszüge aus einer seiner Geschichten präsentiert der 46-Jährige am Mittwoch, 6. Oktober, in der Dietzenbacher Stadtbücherei an der Ecke Darmstädter Straße/Frankfurter Straße.

Zu hören sind Passagen aus „Hessentagtod“. Der rote Handlungsfad: Die Wahl zur „Hessenkönigin“ steht an. Sechs junge Frauen buhlen um die Krone, doch das Fest rund um die Kür der Vorzeigedame endet abrupt, als eine Bewerberin tot zusammenbricht. Wurde sie von einer Konkurrentin vergiftet? Oder hat eine Feministinnen-Gruppe den Bogen überspannt? Der Bad Hersfelder Kommissar

Daniel Rohde muss einen kniffligen Fall lösen. Frühlings Auftritt in Dietzenbach setzt den Schlusspunkt unter eine Trilogie, die der dortige Büchertempel zum diesjährigen Literaturfestival „Leseland Hessen“ beisteuert.

Eröffnet wird der Reigen am 10. September mit einer Stippvisite von Ingrid Noll, die ihren Roman „Kein Feuer kann brennen so heiß“ vorstellt. Am 22. September gehört das Podium Ines Thorn. Die Autorin wird „Die Buchhändlerin“, eine Geschichte rund um Neubeginn und Orientierung nach dem Zweiten Weltkrieg, ins Rampenlicht rücken.

Die Lesungen beginnen jeweils um 20 Uhr. Verlangt werden 8 Euro pro Eintrittskarte. Sowohl ein Vorverkauf als auch ein Tickettisch am jeweiligen Abend (Restkarten) werden angeboten. Nähere Auskünfte gibt es in der Stadtbücherei: Telefon (06074) 25996. Foto: Kreisstadt Dietzenbach

Rückkehr eines Wahrzeichens

Tag des offenen Denkmals: Hugenottenrathaus wird wieder „aufgebaut“

NEU-ISENBURG (mpt). Der Trägerverein Hugenottenrathaus Neu-Isenburg ist Denkmalbotschafter am Tag des offenen Denkmals am Sonntag (12. September) und lädt von 10 bis 16 Uhr zu einem Besuch in die Vergangenheit der Hugenottenstadt ein – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Denn im Mittelpunkt steht dabei das im September vor 145 Jahren abgerissene Hugenottenrathaus, das mit seinen acht Portalbögen als Fassadenmodell in einer Höhe von drei Metern am Originalstandort auf dem Marktplatz rekonstruiert wird. Am Tag des offenen Denkmals setzt der Trägerverein Hugenottenrathaus das diesjährige Motto „Sein & Schein in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“ wörtlich um und inszeniert das Original mit einer spektakulären Attrappe.

Die Besucher erwartet zu Beginn eine Kunstaktion vom Verein für belebte Geschichte „Pour l'Yseboursch“ sowie ein vom „Trägerverein Hugenottenrathaus“ organisiertes kulturhistorisches Vortrags- und Diskussionsprogramm. Beide

Kulturvereine haben eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben, um gemeinsam den kulturhistorischen Charakter des Alten Ortes zu stärken und mit eigenen Ideen die bisherigen Maßnahmen im Stadumbauprogramm zu ergänzen sowie deren Wirkung zu verstärken. Erstes gemeinsames Projekt ist der Tag des offenen Denkmals. „Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“ – so lautet das Motto des Denkmalstages in diesem Jahr.

Blick auf kontroverses Thema

Vom gräflichen Baumeister Andreas Löber geplant, stand das Hugenottenrathaus von 1702 bis 1876 auf dem Marktplatz der Hugenottensiedlung. Erbaut nach den Regeln des Goldenen Schnitts und mit der Bebauung der umliegenden Häuser abgestimmt, diente es der Hugenottengemeinde, um ihre Angelegenheiten in Selbstverwaltung regeln zu können. Doch für die einen Denkmal, Heimat, Wahrzeichen und Kulturgenuß, war es für die anderen ein Dorn im Auge:

zu alt, zu unbequem, zu groß. Die Ausstellung des Trägervereins Hugenottenrathaus Neu-Isenburg wirft einen sachlichen Blick auf das kontroverse Thema „Wiederaufbau Hugenottenrathaus“ und bietet Antworten auf viele Fragen, irrtümliche Annahmen oder gängige Vorurteile. Ausstellungstafeln vermitteln das Basiswissen rund um die Hugenottensiedlung und ihr Rathaus.

Auf dem Marktplatz findet von 10 bis 16 Uhr ein Rahmenprogramm statt: Der Posaunenchor der evangelischen Marktplatzgemeinde wird den Tag des offenen Denkmals eröffnen. Der Verein Pour l'Yseboursch führt direkt im Anschluss eine Kunstaktion durch, danach stellt der Trägerverein Hugenottenrathaus die acht Portalbögen als Rathaus-Fassade auf. Auf einer Bühne werden zudem Vorträge und zwei Podiumsdiskussionen angeboten, eine davon (von 12 bis 13.30 Uhr) mit den Bürgermeisterkandidaten unter dem Motto: „Zukunft braucht Geschichte – ist das historische Erbe Standortvorteil oder Last?“

Impfungen können aufgefrischt werden

Ü-80 und Pflege- und Behinderteneinrichtungen

REGION (tmi). Entsprechend des Beschlusses der Gesundheitsministerkonferenz beginnen in Hessen Auffrischungsimpfungen in den stationären Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung sowie für Höchstbetagte, also Menschen, die älter als 80 Jahre sind.

„Geimpft wird durch die Hausärztinnen und Hausärzte vor Ort in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen. Außerdem können die mobilen Teams der Impfzentren unterstützen“, sagt der hessische Pflegebedürftige und Seniorinnen und Senioren über 80 Jahre, die zu Hause leben, können sich bezüglich einer Auffrischung an ihre Hausärztinnen und Hausärzte wenden. Darüber hinaus kann der Piks auch in den Impfzentren verabreicht werden.

Zwischen dem Abschluss einer Impfserie und der Auffrischungsimpfung sollen mindestens sechs Monate liegen. Die Impfung wird unabhängig vom bisherigen Impfstoff immer mit Biontech oder Moderna erfolgen. Wichtig zu wissen

ist, dass die Auffrischung nicht zu einem Stichtag, sondern in den auf die sechs Monate folgenden Wochen stattfinden kann. Der Impfschutz geht keineswegs von einem auf den anderen Tag plötzlich verloren, sondern bildet sich individuell sehr unterschiedlich graduell zurück.

Auch Menschen mit einer angeborenen oder erworbenen Immunschwäche oder solche, die sich in einer immunsuppressiven Therapie befinden, sowie alle, die ausschließlich Vektor-Impfstoffe von AstraZeneca oder die Einmalimpfung von Johnson & Johnson erhalten haben, können – unabhängig von ihrem Alter – die Auffrischungsimpfung erhalten.

Insgesamt, so Minister Klose, haben in Hessen damit über eine halbe Million Menschen die Möglichkeit, sich vorsorglich noch einmal impfen zu lassen. Die angepassten Aufklärungsbögen liegen bereits vor und können auch auf der Webseite des RKI eingesehen werden: www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html

Wo bleibt Einspruch der Intellektuellen?

Freiheitsforscherin Ulrike Ackermann im Gespräch

LANGEN (hsa). Nach einer gut einjährigen corona-bedingten Zwangspause wird die Gesprächsreihe „Reginas Gäste“ am Sonntag (12.) ab 17 Uhr in der Stadthalle fortgesetzt. Dann erwartet die als Gastgeberin fungierende Journalistin und Filmemacherin Regina Heidecke die Freiheitsforscherin Ulrike Ackermann in Langens „Gud Stubb“, Südliche Ringstraße 77. Die beiden Frauen werden laut einer Ankündigung ein „spannendes Gespräch über drängende Fragen und Themen wie die Pandemie, aber auch Flucht und Anerkennung von Migranten, die kulturelle Aneignung oder Ablehnung, Identitätspolitik und Cancel Culture sowie Gender-Sprache führen – und dabei soll der Blick auf die Freiheit der Meinungsbildung nicht verloren gehen“.

Wie der Einladung zu entnehmen ist, hat Ulrike Ackermann mit ihrem zuletzt veröffentlichten Buch „Das Schweigen der Mitte – Wege aus der Polarisierungsfalle“ einen Nerv getroffen. Denn darin hat die Autorin, Politikwissenschaftlerin und Soziologin folgende Meinung vertreten: „Wir brauchen Intellektuelle, die hervorstechen aufgrund

ihrer außergewöhnlichen Ideen und ihres Mutes, Neues zu denken, auch wenn der große Rest noch nicht so weit ist.“

Im Hinblick auf die Corona-Pandemie vermisst Ackermann die öffentliche Debatte – denn von einem gesellschaftlichen Diskurs sei weit und breit keine Spur zu sehen – sowie den „Einspruch der Intellektuellen dieses Landes“. Gleichzeitig machten sich „an den Rändern der Gesellschaft und vor allen in den sozialen Netzwerken Bewegungen Luft, die entweder auf der Seite von Pandemie-Leugnern stehen oder kruden Verschwörungstheorien anhängen, absurde Fake News verbreiten und zunehmend rechtsradikalen Narrativen folgen“, so die Freiheitsforscherin und analysiert darüber hinaus: „Die Ablehnung der Experten, der Hass auf die Eliten und eine grenzenlose Selbstüberschätzung und Anmaßung nehmen ein bedrohliches Ausmaß an.“

Eintrittskarten zum Preis von 9,80 Euro sind im „Mister Travel“-Reisebüro, Westendstraße 2, im Buchladen am Lutherplatz sowie im Internet (www.neue-stadthalle-langen.de) erhältlich.

Amtsgericht Langen

7 K 38 / 17
Amtsgericht Langen (Hessen)
Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft
Folgender Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Langen, Blatt 8161, Unbebaubares „gefangenes“ Gartenland mit der Lagebezeichnung Mühlstraße (in-mitten von Hof- und Gartenflächen gelegen) mit 168 m² Grundstücksfläche. Das Grundstück ist nicht von öffentlichen Straßen zugänglich
soll am **Donnerstag, 30. September 2021, 10:00 Uhr** im Saal A des Amtsgerichts Langen (Hessen), Zimmerstraße 29, 63225 Langen, versteigert werden.
Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a ZVG festgesetzt auf 7.000,00 €.
Bieter müssen damit rechnen, dass sie in Höhe von **10% des Verkehrswertes (700,00 €)** Sicherheit zu leisten haben.
Die Sicherheit kann geleistet werden durch:
Verrechnungsschecks **ausgestellt** durch inländische Kreditinstitute oder Bundesbankschecks (beide **frühestens am 3. Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt**), Bankbürgschaften und **rechtzeitige** Überweisung (4 Bankarbeitstage vorher!) auf das Konto der
Gerichtskasse Frankfurt am Main: Landesbank Hessen-Thüringen, IBAN: DE73 5005 0000 0001 0060 30, BIC: HELADEF3333 unter Angabe des **Kassenzeichens 02609560125**.
Das Kassenzeichen gilt nur für **dieses** Verfahren und darf nicht für die Zahlung von Sicherheitsleistungen in anderen Zwangsversteigerungsverfahren verwendet werden.
Aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation sind die Hygiene- und Abstandsregeln gemäß Hinweisblatt zwingend zu beachten !
Auf die Bekanntmachung im ZVG Portal unter www.zvg-portal.de wird verwiesen.
Langen (Hessen), 02.09.2021

DARMSTÄDTER ECHO

Wir sind **VRM**

4 Wochen **GRATIS** lesen!

DER HÖHEPUNKT IM SUPERWAHLJAHR

Alles zur Bundestagswahl

Treffen Sie bereits heute die beste Wahl vor der Wahl:
Lesen Sie 4 Wochen kostenlos zur Probe.

Schnell, bequem, jederzeit möglich:
echo-online.de/bundestagswahl21
main-spitze.de/bundestagswahl21

DARMSTÄDTER ECHO

STARKENBURGER ECHO

GROSS-GERAUER ECHO

ODENWALDER ECHO

MAIN-SPITZE

Ein Angebot der VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz und der Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt.

Abgefahren ...

Mit abgestempelten Briefmarken kann man Arbeit schaffen. Das ist wirklich abgefahren.

Bitte helfen Sie mit. Sammeln Sie Marken für Bethel.

So werden sinnvolle Tätigkeiten für Menschen mit Behinderungen geschaffen. Und das seit mehr als 130 Jahren. Danke für Ihre Hilfe.

Briefmarkenstelle Bethel · Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de

Bethel

676

Holland „All inclusive“
Ganz bequem ab/bis Mainz

Das Schiff der Komfort-Klasse! Die komfortable MS River Diamond ist ein modernes Flusskreuzfahrtschiff der Baureihe Twin-Cruiser, dies bedeutet, Maschinen- und Passagierbereich sind getrennt. Dadurch ist die MS River Diamond geräusch- und vibrationsarmer als andere Schiffe. Das Schiff verfügt u.a. über eine Panorama-Lounge im vorderen Bereich, ein großzügiges Restaurant, Sonnendeck, Rezeption und Fitnessbereich. Alle Kabinen auf Mittel- und Oberdeck haben einen franz. Balkon. Ein Komfort-Schiff zum Wohlfühlen. Die unter Schweizer Flagge fahrende MS River Diamond verfügt über 85 Komfort-Kabinen und wurde 2007 gebaut (Kompletrenovierung 2018). Die Bordsprache ist Deutsch und Englisch.

Bordausstattung: Rezeption, Ausflugs- und Reiseleitungsbüro, Panoramasalon mit Bar, großzügiges Restaurant, Souvenirshop, Bibliothek, Fitnessbereich, Sonnendeck mit Sonnensegel, Windschutz, Liegestühlen, Tischen und Tischen.

Hauptdeck: Alle Kabinen (13m²) sind stilvoll und komfortabel eingerichtet und verfügen über ein Doppelbett, Dusche/WC. Die Fenster sind nicht zu öffnen. Klimaanlage, SAT-TV, Telefon, Fön und Safe.

Mitteldeck und Oberdeck: Die Kabinen sind ca. 16 m² groß mit Doppelbetten, sowie französischem Balkon, Klimaanlage, SAT-TV, Telefon, Fön und Safe.

Oberdeck-Suite: Die ca. 25 m² großen Suiten haben Doppelbetten, sowie französischen Balkon, Klimaanlage, SAT-TV, Telefon, Fön, Safe und ein großes Bad mit Dusche/WC.

Veranstalter: Reisebüro Wagner GmbH, 65474 Bischofsheim, Darmstädter Str. 45, Tel. 06144-33480. Änderungen im Programmablauf/Fahrzeiten vorbehalten.

VRM Anzeigenblätter

LESERREISEN

„Frau Antje“ und die Loreley

MAINZ – KÖLN – DORDRECHT – ROTTERDAM – AMSTERDAM – ARNHEIM – DÜSSELDORF – KOBLENZ – MAINZ

TOP PREIS
ab **€ 1.049,-**
p.p. in 2-Bett-Kabine.
Kab. zur Alleinben. nur **30% Zuschlag**

02. – 09.10.2021
16. – 23.10.2021

Fotos: Cruise Commerce BV, Arnheim, NL

mit Ihrem „schwimmenden Komforthotel“, der MS River Diamond, starten Sie Ihre Reise bequem ab Mainz. Unser erster Stopp ist das lebendige Köln. Von dort aus nehmen wir Kurs auf Holland. Zahlreiche Kanäle und Meeresarme verbinden vertraute Hafenstädten und pulsierende Metropolen. Nach einem Bummel in Dordrecht, der ältesten Stadt Hollands, geht es weiter in die charmante Grachtentwelt von Amsterdam. Rotterdam im Anschluss bietet mit seinem riesigen Seehafen und der spektakulären Markthalle neue Höhepunkte. Über Arnheim mit seinen imposanten Baudenkmalen treten wir über Düsseldorf, Koblenz und das romantische Rheintal die Heimreise nach Mainz an. Freuen Sie sich auf eine entspannte Flusskreuzfahrt auf einem modernen First-Class-Schiff! Selbstverständlich gibt es für Sie ein gut durchdachtes Hygiene- und Sicherheitskonzept an Bord. Dieses wird der jeweilig aktuellen Situation, sowie Vorschriften angepasst.

Buchung und Beratung:
Darmstädter Str. 45, 65474 Bischofsheim

REISEBÜRO WAGNER GMBH

Tel.: 06144 - 334822

| Reiseverlauf: | | | |
|---------------|-------------------------|---------|---------|
| Tag | Hafen | Ankunft | Abfahrt |
| 1 | Mainz – Einschiffung ab | 15:30 | 21:30 |
| 2 | Köln | 08:00 | 14:00 |
| 3 | Dordrecht | 06:00 | 12:00 |
| 4 | Rotterdam | 13:30 | 19:30 |
| 5 | Amsterdam | 03:30 | 22:00 |
| 6 | Arnheim | 08:30 | 18:30 |
| 7 | Düsseldorf | 07:00 | 18:00 |
| 8 | Koblenz | 08:00 | 14:00 |
| 9 | Passage Loreley | 18:00 | - |
| 10 | Mainz | 01:00 | - |
| 11 | Ausschiffung ab | 09:00 | - |

| Kat. | Kabine/Deck | Preis p.P. in Euro | 02.10.21 | 16.10.21 |
|------|--|--------------------|----------|----------|
| A | 2-Bett/Hauptdeck | | 1.099,- | 1.049,- |
| B | 2-Bett/Mitteldeck/frz. Balkon | | 1.249,- | 1.199,- |
| C | 2-Bett/Oberdeck/frz. Balkon | | 1.349,- | 1.299,- |
| D | 2-Bett-Suite/Oberdeck/frz.Balkon | | 1.799,- | 1.749,- |
| E | 2-Bett Alleinben./Mitteldeck/frz. Balkon | | 1.629,- | 1.559,- |
| F | 2-Bett Alleinben./Oberdeck/frz. Balkon | | 1.759,- | 1.688,- |

Eingeschlossene Leistungen:

- 7 Übernachtungen auf dem Komfort-Schiff MS River Diamond in der gebuchten Kabinenkategorie
- Vollpension Verpflegung an Bord mit Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Tee und Gebäck, Abendessen. Ausgewählte alkoholische und nichtalkoholische Getränke im Rahmen des „All-inklusive-Pakets“ von 10:00 bis 24:00 Uhr inklusive.
- Willkommens – und Abschiedscocktail mit dem Kapitän
- 24 Stunden Kaffee- und Tee-Selbstbedienung
- Begrüßungscocktail
- Deutschsprachige Bordreiseleitung
- Alle Häfen- und Schleusengebühren
- Freie Teilnahme am Bord- und Unterhaltungsprogramm
- Gepäcktransport Pier – Kabine – Pier

Nicht eingeschlossen: An- und Abreise, Trinkgelder, Reiseversicherungen, Ausflüge, Ausgaben des persönlichen Bedarfs

reisebuero.wagner@holidayland.de

www.reisebuero-wagner-gmbh.de

VERANSTALTUNGEN

in Ihrer Region!



13.
September

LIVE 2021 Chris de Burgh

Amphitheater
Beginn: 19.30 Uhr | Eintritt: 67,45 €

HANAU (tmi). Einer der kurzfristig angesetzten Auftritte in Deutschland von Chris de Burgh findet am Montag im Amphitheater statt. Solo und akustisch präsentiert der irische Sänger und Komponist einen Querschnitt seines enormen Hit-Kataloges. Die limitierten Karten sind exklusiv online bei www.shooter.de, ADticket.de und Reservix.de sowie im Buchladen am Freiheitsplatz in Hanau und bei Best Tickets (My Zeil) in Frankfurt erhältlich.

Foto: Shooter Promotions GmbH

9.
September

RAUSCH! ITF-Saisonauftakt

Internationales Theater
Beginn: 19 Uhr | Eintritt: frei

FRANKFURT (tmi). Das Internationale Theater lädt am Donnerstag zu einem Infoabend ein, an dem sich die Künstlerinnen und Künstler vorstellen und ihre Werke präsentieren, die in dieser Saison zu sehen sind. Anmeldung auf der Website.

9.
September

SURVIVOR BLUES Walter Trout

Musiktheater Rex
20.30 Uhr | Eintritt: 39,50 Euro

BENSHEIM (tmi). Etliche fast in Vergessenheit geratene alte Bluessongs, die bisher selten oder noch nie gecovert worden sind, hat Komponist, Gitarrist und Sänger Walter Trout aufgenommen, der seit über 50 Jahren in der Blues-Rock-Szene wirkt.

12.
September

VOKALMUSIK LaLicante

St. Martin, Offenbacher Str. 5
15 und 17 Uhr | Spende



DIETZENBACH (tmi). „Old songs, new colours“ sind die Konzerte von „LaLicante“ mit Folk, Balladen und mediterranen Melodien am Sonntag betitelt. Voranmeldung bis 10.9 unter (06074) 3659 erforderlich. Foto: Wolfgang Überreiter

12.
September

DOUBLE FEATURE Prosechòs, Emirsian

Sommerwiese
17 Uhr | Eintritt: 21,40 €

FRANKFURT (tmi). Vier Stunden Musikgenuss für einen Preis gibt es am Sonntag an der Jahrhunderthalle. Ab 17 Uhr spielen Prosechòs & Trio Yorgos Kazantzis, Vasilis Lekkas & Nantina Kyriazi, ab 20 Uhr Emirsian & Friends.

14.
September

DRESDEN FRANKFURT Dance Company

Sommerbau
Beginn: 20 Uhr | Eintritt: 10 Euro

OFFENBACH/FRANKFURT (tmi). Unter dem Titel „Traces“ gehen Felix Berning, Kevin Beyer, Anne Jung, Michael Ostenrath und Sam Young-Wright vom 14. bis 16. September auf Spurensuche und verbinden bisherige tänzerische Einflüsse, die gegenwärtige choreografische Forschung unter Jacopo Godani und ihre eigenen choreografischen Handschriften. Vom 21. Oktober bis 27. November ist die Company mit verschiedenen Werken im Bockenheimer Depot zu Gast.

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter vrm-lokal.de!

Sportereignis für alle Generationen

„Kaltduischer“ laden zum 24. Hegbachlauf ein

ERZHAUSEN (hsa). Nachdem der beliebte Hegbachlauf im vergangenen Jahr (corona-bedingt) nur virtuell ausgetragen werden konnte, steigt am kommenden Sonntag (12.) wieder eine reale Variante. Die 24. Auflage dieses von den Veranstaltern der „Kaltduischer“ als „Lauf“ charakterisierten Events umfasst wie üblich vier unterschiedlich lange Strecken: Zunächst steht ab 13 Uhr für die ganz Kleinen (bis Jahrgang 2016) ein „Urmellauf“ über 500 Meter auf dem Programm, danach folgt ab 13.15 Uhr ein 1.000 Meter langer Lauf für Kinder der Jahrgänge 2014 und 2015, ab 13.45 Uhr steht der 2,1 Kilometer lange Schülerlauf für Mädels und Jungs der Jahrgänge 2004 bis 2013 auf dem Programm

und zum Abschluss gegen 14.15 Uhr die 6,4 Kilometer umfassende „Doppel-Acht“ des Hauptlaufs. Der familiäre Charakter des Hegbachlaufs soll wie üblich durch eine Familienwertung verstärkt werden. Teilnehmen können Familien mit mindestens zwei Erwachsenen und einem Kind. Start aller Läufe ist jeweils an der Sporthalle der Sportvereinigung. Anmeldungen sind im Internet (www.die-kaltduischer.de), am Samstag (11.) von 17 bis 19 Uhr beziehungsweise am Sonntag ab 11 Uhr bis 15 Minuten vor dem Start des jeweiligen Laufs in der SVE-Sporthalle an der Heinrichstraße möglich. Alle Teilnehmer erhalten laut Ankündigung wie üblich „das beliebte „Kaltduischer-Kult-Kleidungsstück“.

Gut vorbereitet sein

Johanniter informieren über Patientenverfügung

RODGAU (mpt). Der Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Johanniter berät auch zu Fragen rund um Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Auch wenn die öffentlichen Vorträge dazu derzeit ausfallen oder direkte Besuche dazu derzeit nicht gewünscht oder möglich sind – „die Mitarbeiter sind für Anfragen zu diesen Themen erreichbar und beraten gerne in Einzelgesprächen telefonisch oder beispielsweise über Internetplattformen“, heißt es in einer Pressemitteilung der Johanniter. Mit einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und einer Patientenverfügung kann man festlegen, wer in Fällen, in denen man selbst nicht mehr geschäftsfähig ist, entscheiden soll und welche medizinische Behandlung in dieser Situation erwünscht ist oder auch nicht. Die Johanniter bieten diese Beratung kostenlos an, zudem kann eine Informationsbroschüre zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ gegen Erstattung des Unkostenpreises (5,90 Euro) zuzüglich Portokosten verschickt werden. Der Hospiz- und Palliativberatungsdienst ist unter Telefon (06106) 8710-25 oder per Mail an hospiz.offenbach@johanniter.de erreichbar.

gung kann man festlegen, wer in Fällen, in denen man selbst nicht mehr geschäftsfähig ist, entscheiden soll und welche medizinische Behandlung in dieser Situation erwünscht ist oder auch nicht. Die Johanniter bieten diese Beratung kostenlos an, zudem kann eine Informationsbroschüre zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ gegen Erstattung des Unkostenpreises (5,90 Euro) zuzüglich Portokosten verschickt werden. Der Hospiz- und Palliativberatungsdienst ist unter Telefon (06106) 8710-25 oder per Mail an hospiz.offenbach@johanniter.de erreichbar.

„Kunstkreisel“ ersetzt die „Art Promenade“

Abgespeckte Aktion der Langener „Art People“

LANGEN (hsa). In den vergangenen Jahren wurde der unter der Bezeichnung „Langener Markt“ firmierende verkaufsoffene Sonntag stets von der „Art Promenade“ flankiert. Diese Freiluft-Ausstellung wurde von den Mitgliedern der Langener Künstlergruppe „Art People“ in der Romorantin- sowie der Long Eaton-Anlage auf die Beine gestellt und bescherte der vielköpfigen Bummelanten-Schar einen Erlebnisparadisiengang in die Welt der Kreativität. Doch weil das beliebte Straßenfest, das ursprünglich am vergangenen Sonntag hätte stattfinden sollen, corona-bedingt auch diesmal abgesagt worden ist, kann sich die kleine Grünanlage an der Bahnstraße ebenfalls nicht in eine stimmungsvolle Open-Air-Galerie verwandeln. Sehr zum Leidwesen der „Art

People“, die sich damit aber nicht abfinden wollten und deshalb eine abgespeckte Variante ins Leben gerufen haben: den „Kunstkreisel“. Acht Mitglieder der „Art People“ (Brigitte Gausam-Tynan, Solly Guigui, Claudia Knöchel, Susanne Link, Manuela Perle, Stella Reichmann, Martina Retzdorff und Helmuth Stock) präsentieren dabei am Samstag (11.) von 11 bis 17 Uhr rund um den Lutherplatz ihre Werke. Zu sehen und zu kaufen gibt es Fotografien, Collagen, Mixed Media, Gemälde und Skulpturen – das Spektrum reicht von der klassischen Malerei bis hin zur modernen, abstrakten Kunst.

RP lädt zum 23. „Tag der Regionen“ ein

Dreschtage, Zickensommer und Vulkanwaffeln

REGION (tmi). „Regionale Strukturen sind nachhaltig und kurze Wege stärken die Regionen, dafür wollen wir mit dem ‚Tag der Regionen‘ sensibilisieren“, sagt der Gießener Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich. Die 23. Auflage der bundesweiten Aktion geht erstmals über zwei Monate (1. September bis 31. Oktober) und steht diesmal unter dem Motto „Der lange Weg zu kurzen Wegen“. Alles in allem warten rund 200 Aktionen in Hessen auf kleine und große Besucherinnen und Besucher. Es gibt beispielsweise Führungen, Märkte, Feste, Lesungen oder auch Radwanderungen. In der Region gibt es einen Federweißenausschank im Weingut Lohmühle in **Groß-Umstadt** (10.9. bis 24.10.), stellt sich der Biobetrieb Rottstadt in **Babenhäusen** vor (11.9. von 14 bis 15.30 Uhr, 15.9. von 18 bis 19.30 Uhr und 19.9. von 10.30 bis 12 Uhr), lockt ein offener Backtag zum Hofgut Oberfeld nach Darmstadt (18.9., 11 bis 16 Uhr), gibt es auf der Konstablerwache in Frankfurt Aktionen „rund um den Apfel“ (16.9., 2.10.) und lädt die SoLaWi „Auf dem Acker“ in Rüsselsheim zu einem Rundgang durchs Gemüse ein (17.9.). Im Freilichtmuseum Hessenpark finden der Bauernmarkt (19.9. u. 17.10.), der Treckertreff (25. und 26.9.), Dreschtage (2. und 3. Oktober) und Apfeltage (23. und 24.10.) statt. Der „Odenwälder Bauernmarkt – Dehoam“ wird vom 8. bis 10. Oktober bei den Mitgliedsbetrieben der Odenwälder Direktvermarkter ausgerichtet. Auch der 42. Hayner Töpfermarkt in der Burg Hayn in **Dreieichenhain** zählt zum Programm. Sieben Gastronomiebetriebe im Spessart wollen mit der „Zickensommer“-Initiative bis zum 26. September das in Vergessenheit geratene Ziegenfleisch wieder in

die Küchen und damit auf Tisch und Teller bringen. Ein Hanflabyrinth lädt bis zur Ernte nach Butzbach ein. Im Verlauf des Sommers entstand auf 12.000 Quadratmetern im Herzen der Wetterau eine regionale Naherholungsattraktion für Groß und Klein, besonders für Familien mit Kindern und alle, die sich für die alte Kulturpflanze Hanf interessieren. In Mittelhessen wird das Landwirtschaftliche Museum Lahn in Wetzlar am 3. Oktober mit einem kleinen Festakt wiedereröffnet. Die aktualisierte Dauerausstellung zeigt ländliches Leben in der Museumsscheune sowie einer Maschinenhalle. Am „Autofreien (Erlebnis)-Sonntag“ im Ebsdorfergrund wird eine kleine Auswahl von Produkten heimischer Direktvermarkter angeboten. Regional-Kulinarisches steht auch beim „Fealler Spezialitäten- und Bauernmarkt“ (17.9. und 15.10.) am Feldateler Rathaus im Mittelpunkt. Das Angebot reicht von Bauernbrot, Lammwurst über saisonales Obst und Gemüse bis zu Likören – inklusive der leckeren Vulkanwaffel am Stiel zum Mitnehmen. Das RP Gießen koordiniert nicht nur die Veranstaltungen, sondern hat sie auch in einem kostenfreien, 76-seitigen Programm zusammengefasst, das per E-Mail an tdr@rpgi.hessen.de bestellt und auf <https://rp-giessen.hessen.de/tag-der-regionen> studiert oder heruntergeladen werden kann (413 MB!). Außerdem liegt es an vielen öffentlichen Plätzen aus. „Regionale Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung leisten einen wichtigen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz, zur Sicherung der Wertschöpfung vor Ort und nicht zuletzt zu Genuss und regionaler Identität“, sagt Landwirtschaftsministerin Priska Hinz.

Rubin
Juwelier

**ROLEX
CARTIER** **Sofort Bargeld bei Juwelier Rubin!** **IWC
BREITLING
AP**
Goldankauf und Ankauf von Top Markenuhren zu Superpreisen

An- und Verkauf Trauringe **Reparatur Sonderanfertigung** **Batteriewechsel Edelsteine** **Service Gravuren**

Wir sind wieder für SIE da!

Wir zahlen faire Preise für Ihre gut erhaltene Markenuhr!

Jetzt auch Ankauf von Bernsteinen!

Wir kaufen Ihr Alt- und Zahngold sowie Barren, Ketten, Ringe, Armbänder, Bruchgold, Uhren, Omaschmuck . . . Wir nehmen auch Platin-Palladium und Silber an!

Leipziger Straße 31
Tel. 069/77033878 +
Tel. 069/61994617
60487 Frankfurt
Mo.-Fr. 10.00 – 18.00 und
Sa. 10.00 – 14.30 Uhr



Im Isenburg-Zentrum • Hermesstraße 4 • 63263 Neu-Isenburg
Telefon 06102 / 37 29 20 • Mo. – Sa. von 9.30 - 18.00 Uhr

www.vrm-wochenblaetter.de

Reihenweise Schnäppchen

Der große Marken-Schuhverkauf lockt mit satten Prozenten



Es ist wieder soweit: Am **Dienstag, den 14. September 2021**, findet in Dreieich-Sprendlingen, im Bürgerhaus, Fichtenstr. 50 wieder für einen Tag der große Marken-Schuhverkauf statt. Dabei entsprechen die Preise oft einem Rabatt von 70 bis 80 Prozent auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers! Tausende zufriedener Kunden decken sich hier regelmäßig mit günstigen, modischen Markenschuhen zu Discountpreisen ein.

Neugierige können sich auch vorab schon im Internet informieren unter: www.GuenstigSchuh.de

Der Eintritt ist natürlich kostenlos und für jedermann zugänglich. **Achtung: evtl. muß die 3G Regel (geimpft, getestet, genesen) beachtet werden.** **Öffnungszeiten: Nur am Dienstag, den 14. September 2021, 10.00 – 18.00 Uhr.**

**Eintritt Fre!**

Paar für Paar ab

5,00 €

10,00 €

15,00 €

Kinder Herren Damen

Willkommen beim Schuhriesen!
SCHUHE
Große Schuhbörse in Dreieich-Sprendlingen
TOP-QUALITÄTWARE namhafter Hersteller
Wir bieten Ihnen, gem § 56a GeWo., einen Tag die Möglichkeit sich günstig mit Damen-, Herren-, Kinderschuh zu bevorraten
Umwelt-Tip: Bitte bringen Sie Ihre eigene Tasche mit, um Plastiktüten zu reduzieren

RADIKAL GÜNSTIG
NUR 1 TAG
Dienstag 14. September 2021
10 - 18 Uhr

INTERNATIONALE AUFKÄUFE
von **POSTEN** und **ÜBERHÄNGEN**
ermöglichen die Abgabe an **JEDERMANN!**

Bürgerhaus, Fichtestr. 50, Dreieich-Sprendlingen

Infos unter:
www.GuenstigSchuh.de

Veranstalter: GS-Schuhvertrieb, Inh. Gerald Spöhr, Schillerstraße 7, 67270 Kist

UNSER ANGEBOT ZUM WELTKINDERTAG
Starke Kinder lesen „Kruschel“!
Kinder haben Rechte: das Recht auf Bildung, Förderung und eine eigene Meinung! Daran erinnert der Weltkindertag. Lesekompetenz und das Verständnis, was in der Welt passiert, sind dafür der entscheidende Schlüssel. Mit der Kinderzeitung „Kruschel“ stärken Sie Ihr Kind aktiv für die Zukunft.

Wählen Sie Ihr Lieblingsangebot!

ANGEBOT 1
DAS JAHRESABO +
Monster-Näh-Set geschenkt!

ANGEBOT 2
1 Monat geschenkt!
3 Monate lesen und nur 2 zahlen.

Jetzt bestellen!

06131 484950

kruschel.de/weltkindertag2021

Ein Angebot der VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz. Preisangaben inkl. MwSt., nach Stand des derzeit monatlichen Bezugspreises. Änderungen vorbehalten.

Angebot 1
Schon ab **6,90 €** pro Monat

Angebot 2
-ab 20,70 €
ab **13,80 €**

Kennenlernen & Verlieben

Er sucht Sie

LIEBE DAS LEBEN/ DENN ES IST DAS EINZIGE GESCHENK, DAS DU NICHT ZWEIMAL ERHÄLTST!
DOKTOR PETER-ALEXANDER, 47 Jahre alt, verheiratet, 1,80 m groß, verheiratet. Ich liebe die Sonne u. das Meer, bin sehr jugendlich, vital, fit, tanze, schwimme und bin zu allen spontanen Kurzreisen u. Späßen bereit und „Kavalier alter Schule“. Ich mag die Natur, mag Sonnenuntergänge + diese wunderschönen Augenblicke möchte ich mit Ihnen zusammen erleben u. genießen. Gerne würde ich Sie über pv in allen Ehren einladen, auch abholen und Ihnen eine rote Rose schenken, Gemeinsamkeiten entdecken, beim Sommernachtstanz Ihre Hand halten u. unsere gemeinsamen Zukunftspläne! Wir lernen uns ganz langsam kennen, tauschen und suchen gemeinsame Interessen für Länder, Kunst, Theater. Auf ein schnelles Zusammenziehen bin ich nicht aus. Die Liebe schenkt uns noch viele gute Jahre in Glück u. Zweisamkeit, doch wir sollten keine Zeit verlieren, sondern jetzt unsere Chance nutzen. Werte Dame, ich lege mein Glück in Ihre Hände, bitte rufen Sie an, Handy: 0172 - 3707138

THEO, 75 J und 185 cm groß, selbst. Unternehmer. Ich bin spontan u. gut aussehend, in besten finanziellen Verh., schönes Haus, wo ich immer was zu verbessern habe + Auto, was ich immer in die Werkstatt bringe, da ich mich nicht auskenne. Ich liebe Fernreisen wie nach Kanada und Australien, aber so 14 Tage im Liegestuhl zu verbringen wäre für mich doch sehr langweilig. Dann lieber mit Dir schöne Tagesausflüge und sich abends bei einem Gladinier verwöhnen lassen. Bitte melde dich über pv, lass unseren Traum wahr werden, denn alleine sein ist so schlimm - geht es dir auch so an den Wochenenden? Also dann ... küsse, lieben, lachen und zusammen glücklich sein! Bitte rufe an: 0175 - 707 88 22 od. E-Mail an: Theo@wz-mail.de

Er, Ende 50, sportlich, gepflegt, finanziell großzügig, sucht Frau für schöne Stunden. SMS/☎ 0175/4509153

Hallo du da draußen, Gesellschaft könnt ich gut vertragen und das nicht nur an Feiertagen. Im Alltag wäre es auch ganz nett, wenn ich da einen Partner hätte und nicht nur so zum Zeitvertreib. Falls du das ähnlich siehst, dann schreib. Ich bin vielleicht kein Traummann, doch darauf kommt es nicht an, denn wichtig ist das eine: Du hast mich ganz alleine. Ich David 44 Jahre, sehr kinderlieb und liebenswert, treu und sehr romantisch Suche genau Dich. ☎ 0151/51808761

ICH BIN NICHT PERFEKT, ABER ICH HABE EIN HERZ, EHRE, STOLZ UND DAZU NOCH CHARAKTER
O L I V E R, 70 J, ganz allein. Doktor der Medizin, Chirurg, jetzt Privatter. Ich bin spontan, versuche immer die Sonne über Dir stehen zu lassen, und wenn es regnet, heitere ich Dich mit meinem fröhlichen Naturell wieder auf. Ich bin ein lockerer, fröhlicher, natürlicher, gut aussehender Mann mit enormem Charisma, liebevoller Ausstrahlung u. schönen Ideen, mit viel Humor u. Zärtlichkeit. Wenn Sie sich in Lackschuhen u. Turnschuhen gleich wohlfühlen und Herz, Charakter am richtigen Ort haben, rufen Sie mich bitte schnell an: pv Tel. 0152- 09 39 54 44 od. E-Mail an: Oliver@inserat-wz.de

Sie sucht ihn

74 Jahre und heiße M A R I A N N E und mit viel Zeit, um zu zweit das Leben u. die Liebe zu genießen. Habe Auto, mag Antiquitäten, Gartengestaltung, Spazierengehen, Singen und liebe Frankreich, bin aber hier aus der Gegend. Sympathie + Liebe in unseren „Jungen“ Jahren sind doch so wertvoll, wenn man zu zweit ist und „LIEBT“. Bin gesund, vital, immer fröhlich, schlanke Jungmädchenfigur, strahl. Augen, eine besonders warmherzige und charmante Frau. Ich wünsche mir von ganzem Herzen über pv eine - meine - „zweite Hälfte“, einen Herrn, der es ehrt. meint u. unserem Leben Glück schenkt. Bitte rufen Sie an: 01522 - 6954734, denn der Mensch ist nicht dazu gemacht, alleine durch das Leben zu gehen.

Allein sein nein danke! Rentnerin sucht Partner für Lebensgestaltung nach gemeinsamer Absprache. Ich freue mich auf Ihre Nachricht. ☎ Z H1/39232869

DU KANNST DEM LEBEN NICHT MEHR TAGE GEBEN, ABER DU KANNST DEM TAG MEHR LEBEN GEBEN!
E L I S A B E T H - E L L I, 69 J / 1,60, verwitwete Rentnerin. Was brauchen wir, um glücklich zu sein? Ich bin sicher, Sie haben viele Antworten. Aber für mich sind Ihre Wünsche wichtig. Ich habe eine mittelstarke Figur, bin sehr natürl., lese gerne Romane, singe im Chor, bin zärtl. u. liebevoll; eine lustige, charmante Frau, neugierig, romantisch u. doch realistisch. Wäre es nicht schön, zusammen Zeit zu verbringen und Musik zu hören? Wollen wir uns über gleiche Interessen oder Urlaube austauschen und uns dort hintrauen? Die Zeit genießen und uns kennenlernen und über alles und nichts plaudern? Ich wäre dabei. Es gibt so viele kl. Dinge, die uns glücklich machen, wenn wir den Tag liebevoll beginnen. Unsere Chance ist Dein PV-Anruf unter **0172 - 3712035. Bitte schenke mir ein paar Minuten zum Kennenlernen.**

DASS JEMAND DA IST, DER EIN PFLASTER REICHT, IST MEIST WICHTIGER ALS DAS PFLASTER SELBST.
Hi, ich heiße J E N N Y, bin 53 J. und ohne meine geliebten High Heels 1,62 m groß, ledig. Bin eine „samtpfötchen-weiße“ Frau, gut aussehend, mit langen blonden Haaren und blauen Augen, sympathisch, natürlich, fröhlich, mit schlanker Figur und endlosen Beinen. Ich bin anschießsam, ehrlich, treu, spiele Klavier, etwas Tennis und arbeite als Bankauffrau und ich versuche bei unserem 1. Treffen nicht in jedes Fettnäpfchen zu treten. Nach einer Riesenenttäuschung habe ich noch keinen sehr lieben Mann gefunden. Ich freue mich auf Ihre Antwort und darüber, dass meine Zeilen über pv vielleicht ein wenig Neugierde, Freude und ein Schmunzeln in Ihren Tag bringen könnten. Vertraue mir, Dein Anruf ist unser Glück, rufe gleich an: **0152 3 88 3 4050 od. E-Mail an: Jenny24@Wz-mail.de.** Los Schatz, sei mutig, ich freue mich wie ein Keks.

Heidemarie, 71 J., solide Witwe, nicht ortsg., mit weibl.-schmeicheleiner Figur, habe ein Auto u. bin eine sichere Fahrer. Es ist schlimm ganz allein zu sein. Ein lieber Mann mit gutem Charakter, der sich mit mir am Leben erfreut u. den es nicht stört, dass ich so gerne koche u. umsorge, wäre mein Wunsch. pv Tel. 0176-34498341

Ich, Monika, 78 J., seit kurzem verwitwet, suche über pv einen zuverlässigen Witwer hier aus der Region. Ich bin gepflegt, gesund, fit u. aktiv, mag die gemütliche Häuslichkeit, die Natur, bin lebensfroh u. eine gute, sichere Autofahrerin, wir könnten getrennt oder auch gern zusammen wohnen. Tel. 06151 - 1014071

S Y L V I A, 62 J. Ich bin fröhlich, spontan und habe ein strahlendes Lachen. Bin eine ortsunabhängige, hilfsbereite, fröhliche Frau. Ich habe Pferde, einen Dackel und fühle mich auf dem Land wohl als in der Stadt. Ich weiß, dass ich nicht alleine leben möchte, bin sehr feminin, zärtlich, romantisch, eine Frau, die das Träumen nicht verliert hat und gerne mit „IHNNEN“, einem fröhlichen, bodenständigen Mann, glückt. sein möchte! Überlassen wir unser Glück nicht dem Zufall. Dein pv anruf wird mich erfreuen. **0159 - 01361632 ist unsere Chance, od. E-Mail an: Sylvia2211@inserat-wz.de**

Schöne Hildegard, 68 J., eine sehr liebe, anschießame Frau, ich habe e. schlanke Figur u. etwas mehr Oberweite, bin fleißig u. natürlich mit ganz viel Herzenswärme, ich suche auf diesem Weg e. ordentlichen Mann (Alter egal) mit dem ich glücklich werden kann pv Tel. 0157 - 75069425

I N G E, 80 J, verwitwet, Ärztin, Pensionärin, ich singe im Chor und mache noch etwas Yoga und habe den Wunsch, Dir Deine Leibespeise zu kochen. Mein Hobby: Sie verwöhnen, bei kleinen Wehwechen helfen, spazieren gehen und sich ganz langsam über pv dabei in Ehren kennenlernen. Bin eine fröhliche, gesunde, sehr schöne, natürliche, zärtliche, vitale Frau hier aus der Gegend. Ich komme Ihnen gerne mit meinem Auto entgegen; wo mein Herz ist, bin ich zu Hause. Dein Alter ist nicht wichtig, habe keine Ansprüche ans Aussehen, auch musst Du kein Theater- oder Reiseonkel sein, ich bin viel lieber zu Hause. Wir gehen es ganz langsam an, Respekt, Vertrauen + viel Herz, versuchen wir es, es kann nur schöner werden: Tel. 0151 - 56196728

Miteinander

Er, 44 J., NR, 1,87 m gr., sucht eine sympathische Frau, zw. 30 und 45J., NR, für eine feste Beziehung. ☎ 0176/31122457

Tinte gibt s im Kaufhaus. Blut nicht.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Termine und Infos 0800 11 949 11 oder www.DRK.de

Motor & Verkehr

Kfz-Markt: allgemein

KFZ-ANKAUF WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG!

JEDE MARKE, JEDES ALTER, JEDER ZUSTAND
■ PKWS, BUSSE
■ GELÄNDWAGEN
■ WOHNMOBILE

ALLES ANBIETEN SOFORT BARGELD !

Jederzeit erreichbar Mo. - So.
**☎ 0171/4991188
06157/8018572
A.G.AUTOMOBILE**
Robert-Bosch-Str. 4, 64319 Pfungstadt

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten!
(Baujahr, km, Zustand egal). **Sofort Bargeld!** Jederzeit erreichbar.
**06158 - 6086988
0173 - 3087449**

KAUFE AUTOS

PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.
Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
**06157/9168006
0177/3105303**

SUCHE FAHRZEUGE

PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise - sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
**0151/71872306
Tel.: 06258/5089921**

Pkw-Markt allgemein: Gesuche

BARANKAUF VORORT
von allen Kfz-Arten sowie Unfallwagen, Motorschaden, viel km u. ohne TÜV
**Albert Automobile 24 Std. a. Sa/So
Tel. 0611-3608877 • 0151-16546717**

Kaufe PKW aller Art und Busse mit oder ohne Unfall, viele KM oder andere Mängel. Sichere und schnelle Abwicklung zzgl. 50,- € Extra bei Verkauf !!! Mo.-So. erreichbar (unter Corona-Hygieneregeln). Kaya Automobile **069-20793977 / 01577-2170724**

Wohnwagen/Caravaning: Gesuche

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.**

Familie sucht Wohnmobil von privat.
☎ 0151/75494523

Hobbys & Interessen

An- und Verkäufe allgemein

Wir kaufen Ihr Alt- und Zahngold sowie Barren, Ketten, Ringe, Armbänder, Bruchgold, Uhren, Omaschmuck...
Wir nehmen auch Platin-, Palladium und Silber an!
Diskrete und kostenlose Beratung, auch bei Ihnen Zuhause.
Tel. 01 57 - 71 84 61 00

Kaufe bei Barzahlung antike und nost. Bücher, Ansichtskarten, Münzen und alte Geldscheine, Medaillen, Briefmarken, auch ganze Sammlungen, Gemälde, Bestecke, Schmuck usw. & Nachlässe.
☎ 06074/46201

Sammler kauft freie Waffen (kurz o. lang), Militaria aller Art! Alles anbieten! Zahle Bestpreis! ☎ 0151/47593225

Kinder- und Damenbasar des Kostheimer Basarteam Klamotte e. V. (online im Click- & Collectverfahren), Nummernvergabe ab sofort, Beginn des Onlineshops 14.09.2021, nähere Infos unter: www.bas-arlino.de/1267 oder www.basarklamotte.beepworld.de

Klavier zu verschenken.
☎ 01590/1283194

Wir kaufen ihre Militärorden, Briefmarken, Gold, Silber, Zinn, Münzen, Porzellan, Porzellanfiguren, Bronzefiguren, Gemälde, antike Bücher, Kunstgegenstände, Design aller Art, Postkarten u.v.m. Diskrete und kostenlose Beratung, auch bei Ihnen Zuhause. **Tel. 0157-71846100**

WEINANKAUF
Wir suchen Ihre hochwertigen Kellerschätze. Gerne auch komplette Kellerauflösungen.
☎ 06105 71073

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107 bundesweite Lieferung, ☎ 03685/40914-0
5% Online-Rabatt sichern
www.dachbleche24.de

Suche ein altes Cello und eine Geige, auch rep.bedürftig. ☎ 01577/6090806

Zahle 300,-€ pro dt. Uniformjacke bis 1945. Auch Orden, Tarnsachen, Militärtafeln, Mützen, Ausrüstungsgegenstände, Helme ☎ 06071/922185

Zu verschenken, Überbauschlafzimmer Doppelbett mit Lattenrost, gr. Eckcouch blau/grau gemustert, Wohnzimmer-schrank. ☎ 0613464714, 015739406409

TRAPEZBLECHE, 1. Wahl & Sonderposten, METALL-DÄCHER aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau. **Unterm Abi 4 in 8805 Meßkirch** jetzt 5 % Online-Rabatt sichern - bundesweite Lieferung. **Tel.: 07575-927829 0 | www.dachbleche24.de**

Verschiedenes

Probleme mit Ihrem PC, Notebook, Internet? Ich helfe Ihnen, schnell u. zuverlässig, auch abends u. So., Tel. 06103/7069133

Kontakte

stilvolle Erotik in Grube Messel
www.Haus-Rote-Rose.de
0162-4166559 • TGL 11-24 Uhr

ANZEIGE



So kommt Ihr Darm in Schwung!

Stress, wenig Bewegung oder eine ballaststoffarme Ernährung führen häufig zu einer reduzierten Darmaktivität. Die Folge: Es kommt zu einem unregelmäßigen Stuhlgang, Verstopfung und einem Blähbauch. Doch es gibt Hilfe: Kijimea Regularis (rezeptfrei, Apotheke) enthält Fasern natürlichen Ursprungs, die im Darm aufquellen und die Darmmuskulatur sanft dehnen. Sie erhält dadurch den Impuls, sich wieder zu bewegen. Der Darm kommt wieder in Schwung und transportiert die Nahrung normal weiter. Zudem reduziert Kijimea Regularis die Gase im Darm und kann so einen Blähbauch sichtbar reduzieren.

Für Ihre Apotheke:
Kijimea Regularis
(PZN 13880244)
www.kijimea.de

Reizdarm: Ist DAS die Ursache?

+++ Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen +++

Welches innovative Medizinprodukt jetzt Besserung verspricht

Chronische Darmbeschwerden wie Durchfall, Bauchschmerzen und Blähungen belasten den Alltag von Millionen Deutschen. Lange Zeit waren die Reizdarm-Ursachen unklar – doch Wissenschaftler konnten nun zeigen, dass in der Regel eine geschädigte Darmbarriere die Ursache chronischer Darmbeschwerden ist. Schon kleinste Schädigungen in der Darmbarriere reichen aus, um Erreger und Schadstoffe in die Darmwand eindringen zu lassen. In der Folge wird das enterische Nervensystem gereizt, es kommt zu wiederkehrendem Durchfall, oft gepaart mit Bauchschmerzen, Blähungen, teilweise Verstopfung.¹

Effektive Hilfe – Medizinprodukt aus der Apotheke

Das von deutschen Forschern entwickelte

Medizinprodukt Kijimea Reizdarm PRO (rezeptfrei, Apotheke) setzt genau dort an. Die darin enthaltenen, einzigartigen Bifido-Bakterien vom Stamm B. bifidum HI-MIMBb75 lagern sich an die geschädigten Stellen der Darmbarriere an – sinnbildlich wie ein Pflaster über einer Wunde. Die besondere Idee: Unter diesem Pflaster kann sich die Darmbarriere regenerieren, die Darmbeschwerden können abklingen.

Wirksamkeit wissenschaftlich belegt
Jüngst konnte die Wirksamkeit von Kijimea Reizdarm PRO bei Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen und Verstopfung von deutschen Wissenschaftlern eindrucksvoll in einer groß angelegten

klinischen Studie belegt werden.² Das Entscheidende: Auch die Lebensqualität der Betroffenen verbesserte sich signifikant. Wir meinen: sehr empfehlenswert! Überzeugende wissenschaftliche Evidenz bei einem echten Volksleiden!

JETZT 2,50€ SPAREN

Bekannt aus dem TV:
Kijimea Reizdarm PRO
14 St.: PZN 15999653 oder
28 St.: PZN 15999676 oder
84 St.: PZN 15999682

Hinweise für die Apotheke: Ihre Regulierungsformulare und Rücksendekuverts für das Jahr 2021 haben Sie bereits von acardo erhalten. Bitte senden Sie die gesammelten Coupons inklusive Kassenbelege in den von acardo zugesendeten Rücksendeumschlägen bis 30.11.2021 an die acardo group ag.

Beim Kauf einer Packung Kijimea Reizdarm PRO 2,50€-Sofortrabatt erhalten.

Aktionsbedingungen: Beim Kauf einer Kijimea® Reizdarm PRO Packung erhalten Sie bei Abgabe dieses Originalcoupons 2,50€-Sofortrabatt auf den Verkaufspreis. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Pro Produktkauf ist jeweils ein Coupon einlösbar. Der Coupon ist nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Nur solange der Vorrat reicht. Vervielfältigungen sind nicht gestattet. Der Coupon kann nur in teilnehmenden Apotheken in Deutschland eingelöst werden. Aktionszeitraum: 01.09.2021 bis 31.10.2021. Funktionierte die Einlösung in der Apotheke nicht? Kein Problem: Einfach Kassenbon auf www.couponplatz.de/service hochladen und Rabatt erhalten.

acardo



¹Wood J.D. (2007). Effects of bacteria on the enteric nervous system: implications for the irritable bowel syndrome. Journal of clinical gastroenterology, May-Jun 2007; 41 Suppl 1, 7-19. • ²Andresen V. et al. (2020). Heat-inactivated Bifidobacterium bifidum MIMB75 (SYN-HI-001) in the treatment of irritable bowel syndrome: a multicentre, randomised, double-blind, placebo-controlled clinical trial. Lancet Gastroenterol. Hepatol, 2020 Jul; 5(7), 659-666.

Freilicht-Einkaufszentrum Dreieichenhain

schöner leben ... besser einkaufen ...

**50
Fachgeschäfte**

Alte Burg Restaurant
AP Werbetechnik
Auto Groß
Bäckerei Weller
Blumen Gerhardt
Brunnen-Apotheke
Brunnen-Sanaktiv
Buchkontor
Café Cult
Casanova
Dachdecker Kammholz GmbH
Delikato Döner Haus
Dreieich-Museum
Dreieich-Zeitung,
VRM Media Sales
Dröll Geschenkehaus
E & D eating & drinking
by LA TABLE
Eiscafé Gelateria Altstadt
El Castillo
Tapas – Bar – Restaurant
Engel & Völkers Immobilien
Farbenhaus Stroh u.
Handwerker-Agentur
Graf Heim & Garten
J. Grönke Immobilien –
Ihr Haaner Makler
JUWELIER MOMENTS
Schmuck für besondere Momente
Häfner GmbH
Hautnah Dessousgeschäft
Hörerlebnis Hörgeräte &
Zubehör
Körperformen Dreieich
La Fleur Floral Design
Lernzentrum für Helen Doran
Englisch
Magistrat der Stadt Dreieich
Möbelhaus Dietrich
Möbelhaus Dietrich ShowRoom
Möck Zweiräder
Pizzeria La Posata
Prennig Karosserie & Lack
Seelenanker –
Alles für Körper Geist & Seele
Sparkasse Langen-Seligenstadt
Steuerberater Hensel
Sunrise Tours Reisebüro
TTD GmbH
Hausverwaltung &
Hausmeisterdienste
The aircraft at Burghof
Vini di Vini Weinhandlung
Volksbank Dreieich
Wäscheträume – Petra Hartung
Winkel-Event-Service

Ihr Zuhause ist zu klein geworden?



Telefon: 06103 - 733 66 44 | info@groenke-immobilien.de | www.groenke-immobilien.de

**Geschenkehaus
DRÖLL**

Glas
Porzellan
Haushaltwaren
Wohntextilien

Dreieich/Dreieichenhain
Fahrgasse 36-38
Tel: 06103-82118
www.droell.com

**Swarovski-
Ausverkauf
bis 50 %!**

**Genießen
ist einfach**

Wenn der Finanzpartner des Vertrauens
zur Nachbarschaft gehört. Sie erreichen
uns ganz schnell in Ihrer Nähe.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wenn's um Geld geht
Sparkasse
Langen-Seligenstadt

sls-direkt.de/filialfinder

Meter für Meter interlücke Qualität
Schrank base ab € 950,-*

interlücke
www.interluecke.com

*Das Angebot ist gültig bis
Auftragseingang 30.09.2021

**DAS EINRICHTUNGSHAUS IN DREIEICH
DIETRICH**
Maltenfeldstraße 15+32
63303 Dreieich
Telefon: 06103-205890
www.dietrich-moebel.de

SEHEN - FÜHLEN - RIECHEN - SCHMECKEN

Das besondere Geschäft
mit Nachhaltigkeit für (fast) alle Sinne.
Shirts - Bags - Seifen - Schokolade - Kaffee
und mehr.

FAHR 18 GASSE
schenken

**FAIR
GEHT
4**

Donnerstag – Freitag: 10 – 13 und 15 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 13 Uhr
www.fahrgasse18.de
63303 Dreieichenhain - 06103-9883740

... wenn es um Ihr Haus geht!

- > WEG-Verwaltung
- > Erstellung von Betriebskostenabrechnungen
- > Hausmeisterdienstleistungen
- > Gartenpflege und Gartengestaltung
- > Kleinreparaturen



TTD GmbH
HAUSVERWALTUNG &
HAUSMEISTERDIENSTE

Vor der Pforte 17 | 63303 Dreieich
Tel.: 06103 / 38 65 796
www.hausverwaltung-dreieich.de

**Ihr lokaler Immobilienmakler
mit dem globalen Netzwerk!**



ENGEL & VÖLKERS®
Dreieich
Umland Frankfurter Süden

Kostenfreie Marktwerteinschätzung Ihrer Immobilie!

Telefon 06103-374700 • dreieich@engelvoelkers.com
Fahrgasse 42, 63303 Dreieich • www.engelvoelkers.com/dreieich

Reservieren Sie sich jetzt
Ihren Renovierungstermin
für Herbst/Winter!

Lassen Sie Ihre
4 Wände in neuem
Glanz erstrahlen!

- Maler-, Lackier-
und Tapezierarbeiten
- Dekorative Lasur- und
Spachteltechniken
- Farbberatung
- Spanndecken von Ceiling
- Bodenbelagsarbeiten

STROH **Malermeister** **CAPAROL** *Immer eine Idee besser!*
MALERFACHBETRIEB • FARBENHAUS

STROH Malermeister • Fahrgasse 25 • 63303 Dreieichenhain • Tel. 0 61 03 - 8 46 60 • info@malerstroh.de • www.malerstroh.de

**Laden Sie schon oder
wechseln Sie noch?**
Erleben Sie unsere Akku-Hörsysteme!

Unser **Aktionspreis*** pro Ohr für
das Nuear circa AI 1000
699,- €

Außerdem erhalten Sie bis zum
15.11.2021 bis zu **50% Rabatt****
auf alle Produkte aus unserem
TV-Zubehör-Sortiment für Ihre
Hörsysteme!



*nur gültig bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung zzgl. 10,- € je Ohr gesetzliche Zuzahlung. Nicht
mit anderen Aktionen kombinierbar. Privatpreis Nuear circa AI 1000 bei 1.349,- € je Ohr. Abzgl. Kranken-
kassen-Zuzahlung ergibt sich der Aktionspreis. Der Krankenversicherungs-Anteil kann zwischen 650,- und
719,- variieren. Hier mit der aktuellen Angabe der Knappschaft mit 650 Euro gerechnet. / ** Rabatt gilt auf
den regulären Verkaufspreis. Gültig bis 15.11.2021

**Hör!
Erlebnis**
HÖRGERÄTE & ZUBEHÖR

Dreieichenhain
Hanaustr. 2-12 | 63303 Dreieichenhain
Tel. 061 03 - 80 44 575

Egelsbach
Ernst-Ludwig-Str. 43 | 63329 Egelsbach
Tel. 061 03 - 80 73 399

Hörerlebnis Hörgeräte & Zubehör GmbH
www.hoerlebnis.net • Firmen-Hauptsitz:
Darmstädter Str. 26 - 64331 Weiterstadt

175 freundliche Mitarbeiter präsentieren Ihnen mehr als **80.000 Artikel** auf über **8.000 qm Verkaufsfläche**. Für bequemes Einkaufen stehen Ihnen mehr als **340 Parkplätze** zur Verfügung. Genießen Sie bei Ihrem Einkaufsbummel das einzigartige
mittelalterliche Ambiente unserer historischen Altstadt. "Haben wir nicht" - gibt es nicht. In unseren modernen Fachgeschäften finden Sie immer das Richtige und Sie werden freundlich und kompetent beraten. Ungemütliche Restaurants, moderne Cafe's und
erstklassige Hotels laden nach dem Einkauf zum längeren Verweilen ein.

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf - Willkommen in Dreieichenhain

www.dreieichenhain.com

